

MÜNZENWOCHE ^{2/26}

Spezial

seit 1970



The International
Numismatic Fair

NUMISMATA®

München

56. NUMISMATA MÜNCHEN, 7.-8. MÄRZ 2026



MünzenWoche

Mit Ausstellerverzeichnis

WORLD & ANCIENT COINS PLATINUM SESSION® & SIGNATURE® AUCTION

CSNS – Dallas | April 29 - 30

The Vila Rica Collection of Brazilian Gold Coins, Part I

View All Lots & Bid at [HA.com/3132](https://ha.com/3132)



Pernambuco, Dutch Colony - Geootroyeede
West-Indische Compagnie (GWC) gold Klippe
3 Guilders (3 Florins) 1646
AU55 NGC



Pernambuco, Dutch Colony - Geootroyeede
West-Indische Compagnie (GWC) gold Klippe
6 Guilders (6 Florins) 1646
AU Details NGC



Pernambuco, Dutch Colony - Geootroyeede
West-Indische Compagnie (GWC) gold Klippe
12 Guilders (12 Florins) 1646
MS61 NGC



João V gold 3200 Reis (1/2 Peça) 1741-R
AU55 NGC



Pedro II gold 4000 Reis 1705-R
MS63 NGC



João V gold 12800 Reis (Dobra) 1730/29-R
MS62 NGC

Inquiries: **Heritage Auctions Deutschland GmbH**
[HA.com/Munich](https://ha.com/Munich) | +49 (0) 89/37 03 7617 | Munich@HA.com

DALLAS | NEW YORK | BEVERLY HILLS | CHICAGO | PALM BEACH
LONDON | HONG KONG | MUNICH | TOKYO | PARIS | AMSTERDAM | BRUSSELS | GENEVA

Always Accepting Quality Consignments in 50+ Categories
Immediate Cash Advances Available
2 Million+ Online Bidder-Members

HERITAGE
AUCTIONS
THE WORLD'S LARGEST
NUMISMATIC AUCTIONEER

Liebe Münzbegeisterte,

ein neues Schlagwort geistert durch die Medien. Überall spricht man von der Verrohung der Sitten. Gemeint sind damit natürlich immer die anderen.

Natürlich würde der durchschnittliche NUMISMATA-Besucher nicht zu körperlicher Gewalt greifen. Aber darf ich ehrlich sein? Manchmal wundere ich mich schon. Da knallt einer ohne Rücksicht auf Verluste die schwere Aktentasche auf unseren dekorierten Tisch, weil er ja „nur ganz kurz“

die Tasche umräumen muss. Da blockieren zwei Männer „nur ganz kurz“ unseren Stand, während sie ihr Geschäft abwickeln. Ein anderer greift – diesmal an einem anderen Stand – mit beiden Händen in die Schoko-Kiste und hinterlässt nur klägliche Reste. „Bitte“ und „Danke“ sind selten gehörte Worte geworden, während es normal scheint, dass wir einander ins Wort fallen. Ja, auch ich könnte manchmal freundlicher sein. Aber nach einem Tag voller Übergriffe passiert es mir, dass ich meine Gereiztheit an jemandem abreagiere, der das nicht verdient.

Ähnliche Situationen kannte auch Adolph Freiherr von Knigge. Er hatte eine großartige Idee. 1788 beschrieb er in seinem Buch „Über den Umgang mit Menschen“, wie sich ein feinfühligere Mensch in verschiedenen Situationen verhält. Er formulierte Grundsätze, die das Miteinander wesentlich verbesserten. Seit Knigge erkennt man den wahren Gentleman nicht an seiner Kleidung oder seinem Geldbeutel, sondern an seinen Manieren.

In diesem Sinne möchte die MünzenWoche einen neuen Knigge der Numismatik schaffen. Helfen Sie mit, das zu tun. Erzählen Sie uns, wie ein Münzhändler sie behandeln sollte, damit sie sich mit ihm wohlfühlen.

Wir haben es nicht in der Hand, ob die Gesellschaft verroht, aber wir können unser eigenes Benehmen gestalten. Lassen Sie uns gemeinsam überlegen, wie wir in einer perfekten Welt miteinander umgehen wollen. Ich freue mich auf viele Anregungen, welche Verhaltensweisen Sie im Münzbörsen-Knigge sehen möchten.



Ihre Ursula Kampmann

Inhalt

Editorial	3
Impressum	4
Münzen erzählen Geschichte(n)	5
Investment Münze? Was muss ich beachten, wenn ich Geld in Münzen anlegen will?	17
Zwei Schritte nach vorn, ein Schritt zurück – die neue Normalität bei Gold und Silber	23
Vom Münzverein zur „Community“: Der Wandel von Gemeinschaft in der Numismatik	25
Firmenporträts	30
Ausstellerverzeichnis	35

Impressum

MünzenWoche Spezial 2/26
Numismata,
7.–8. März 2026

Herausgeber

MünzenWoche GmbH
Pestalozzistr. 35, D-79540 Lörrach

✉ info@muenzenwoche.de

Redaktion

Dr. Ursula Kampmann (V.i.S.d.P.)

Anzeigen

Andrea Pancheri

Heftgestaltung

KLIO-Grafik e.U.

Druck

ColorDruck Solutions GmbH
Gutenbergstr. 4, D-69181 Leimen

Titelbilder: Heritage, Adobe Stock Foto

Numismatisches Antiquariat Lang

Wir helfen bei der Auflösung & dem Aufbau Ihrer Numismatischen Bibliothek!

Bei uns finden Sie regelmäßig Auktionen zu numismatischer Literatur aus gepflegten und namhaften Bibliotheken. Darüber hinaus Bestände zahlreicher Einzelstücke und besonderer Werke sowie eine Vielzahl an Auktionskatalogen und Zeitschriften.

Interesse? – Sprechen Sie uns an!

Numismatisches Antiquariat Lang GmbH
Eisenbahnstr. 25 | 82110 Germering | Telefon: +49 89 84008470
info@numismatisches-antiquariat.de | www.numismatisches-antiquariat.de

Die nächsten Auktionen mit u.a. weiteren Dubletten
aus der Bibliothek der Leu Numismatik AG
29. April 2026 & 1. Juli 2026

Münzen erzählen Geschichte(n)

Ganz gleich, welche Münze Sie in der Hand halten, ob römischer Denar oder Anlagemünze, ob chinesischer Käschen oder islamischer Dinar: Jedes einzelne Stück hat seine Geschichte, die es zu entschlüsseln gilt. Um sie zu lesen, müssen Sie genau hinsehen, denn Münzen wurden Jahrhundertlang konzipiert, um aufmerksam betrachtet zu werden. Schließlich waren sie die einzigen Bilder, die gewöhnliche Menschen in ihrem Alltag zu sehen bekamen.

Aber schauen allein nutzt nichts. Denn wir haben die Sprache der Bilder verlernt. Deshalb können Münzen nur von demjenigen verstanden werden, der bereit ist, sich mit der Kultur ihrer Urheber zu beschäftigen. Deshalb wird das Münzsammeln oft mit einer Reise in die Geschichte verglichen. Man muss sich in fremde Welten einfühlen, um wirklich nachvollziehen zu können, warum in einem Land in einem ganz bestimmten Moment genau diese Münze entstand.

Die nächsten Seiten der MünzenWoche Spezial nehmen Sie mit auf eine Reise in die Vergangenheit! Wir führen Sie in aufregende Zeiten und zeigen Ihnen dabei, welche Fragen Sie an eine Münze stellen können, um daheim diese Reise fortzusetzen.

Denn Münzen zu sammeln ist eine unendliche Reise. Mit jeder neuen Frage, die Ihnen einfällt, brechen Sie auf zu einem neuen Abenteuer.

Hier sind ein paar Anregungen, welche Fragen Sie stellen könnten:

- Wann und wo wurde eine Münze geprägt?
- Was ist darauf dargestellt?
- Wie ist es dargestellt?
- Welche Rolle spielte die Münze im Wirtschaftsleben?
- Welche Technik wurde für ihre Herstellung angewandt?
- Welche Rolle spielt das in der Darstellung aufgegriffene Thema für die Gesellschaft, die es sich wählt?

Weitere spannende Geschichten finden Sie in der MünzenWoche unter der Rubrik „Münzen, Medaillen & Mehr“.

<https://neu.muenzenwoche.de/aktuelles/muenzen-medaillen-und-mehr/>



KÖNIG KRÖSUS GIBT DIE ERSTE GOLDMÜNZE IN AUFTRAG

Gehen wir mehr als 2.500 Jahre zurück. Begeben wir uns ins Königreich Lydien, wo Mitte des 6. Jahrhunderts vor Christus der mächtige König Krösus herrschte. Krösus war beeindruckend, so beeindruckend, dass die Menschen noch ein Jahrhundert später Geschichten über ihn erzählten, die der Grieche Herodot in seiner Geschichte der Griechen und Barbaren niederschrieb.

Schmelztiegel Lydien

Krösus beherrschte damals Lydien, das inmitten eines bunten Völkergemischs florierte. Es lag im Hinterland der türkischen Westküste, wo die unterschiedlichsten Völker zusammenlebten, mehr oder weniger friedlich. Ureinwohner und Einwanderer, Meder, Perser, Griechen und natürlich die Lyder. Sie alle sprachen ihre eigene Sprache, beteten ihre eigenen Götter an und brachten ihre eigene Kultur, ihre eigenen Erfahrungen mit. So machten sie das Land zu einem Zentrum der Innovation, dessen Erfindungen heute noch unser Leben prägen. Dazu gehört auch die Münze als leicht transportables Zahlungsmittel.

Die ersten Münzen

Die Griechen sollten sie später Nomismata nennen, was irgendwie mit Gesetz und gesetzlich vorgeschriebenem Maß zusammenhängt. Tatsächlich waren die ersten Münzen nichts anderes als winzige, genormte Barren aus einer Mischung von Gold und Silber. Jeder



Lydien. Krösus, 561–546 v. Chr. Prototyp zum schweren Goldstater (Breite 18 mm).
Aus Auktion Heritage (12. Januar 2026),
Nr. 33026. Schätzung: 60.000–80.000 \$.
Zuschlag: 390.400 \$.

konnte sie herstellen und mit seinem Zeichen versehen: Kaufleute und Feldherrn, Stadtrat, Priester und Herrscher. Dabei entschied jeder einzelne, welches Gewicht bzw. welche Legierung er ihnen gab. Damit waren die ersten Münzen nützlich für diejenigen, die wussten, was sie in Händen hielten. Handel damit zu treiben, war schwierig. Um ihren Wert zu bestimmen, musste eine Münze gewogen, ihre Legierung überprüft werden.



Vorderseite des Prototyps im Vergleich zu einer lydischen Münze, die dem Vorgänger des Krösus zugeschrieben wird. Foto: ©Heritage

Innovatives Geld

Krösus fand das zu kompliziert. Er ließ seine Münzen nicht mehr aus jener Gold-Silber-Mischung namens Elektron herstellen, sondern die einen aus Gold, die anderen aus Silber. Dazu entwickelte er eine Reihe von fein abgestuften Nominalen mit unterschiedlichen Gewichten.

Die erste und schwerste Goldmünze, die er damals prägen ließ, sehen wir hier. Woher wir wissen, dass es die erste ist? Nun, die Münze zeigt ein Charakteristikum der vorhergehenden Elektronmünzen, das in späteren Emissionen völlig verschwindet.

Auf der Stirn des Löwen ist eine kleine Kugel abgebildet. Sie taucht an der gleichen Stelle auf, wo die Kugel auf den vorhergehenden Münzen zu sehen war. Wofür sie steht, darüber kann man nur spekulieren. Moderne Numismatiker haben an die Sonne gedacht; und den Löwen als Symbol für Sonne und Gold, den Stier für Mond und Silber interpretiert. Denn exakt das gleiche Bild ist auch auf den Silbermünzen des Krösus zu sehen.

Und wie ging's weiter?

In den nächsten zweieinhalb Jahrtausenden sollte so manche Währung aus Gold- und Silbermünzen bestehen, was sich als ziemlich unpraktisch erwies. Denn Gold und Silber waren gleichzeitig eine Ware, deren Preis nach Angebot und Nachfrage in unterschiedlichen Rhythmen stieg oder fiel. Damit veränderte sich ständig das Wertverhältnis der Münzen zueinander. Deshalb mussten die Regierungen regelmäßig Tarife publizieren, auf denen der Wert der Münzen neu berechnet wurde.

Die Kriege des 20. Jahrhunderts lehrten unsere Regierungen, dass das Wirtschaftsleben auch mit wertlosem Geld aus Papier funktioniert. So hat unser Umlaufgeld nicht mehr viel mit den Münzen zu tun, die Krösus erfand. Nichtsdestotrotz hat sich die Idee, dass man mit einem Stück Metall zahlen kann, mehr als 2.500 Jahre lang erhalten. Das allein ist schon bemerkenswert, so bemerkenswert, dass ein Sammler für die früheste Goldmünze der Geschichte zu Beginn des Jahres 2026 in New York während einer Heritage-Auktion 390.400 Dollar zahlte.

ASKLEPIOS SPIELT FUSSBALL

Hat Ihnen der Film *Gladiator II* gefallen? Tolle Story? Nun, erstunken und erlogen. Es war ganz anders, das mit Kaiser Caracalla und seinem Bruder. Aber die Drehbuchschreiber stehen in einer langen Tradition: Schon viele Historiker haben sich Lügen über Caracalla ausgedacht.

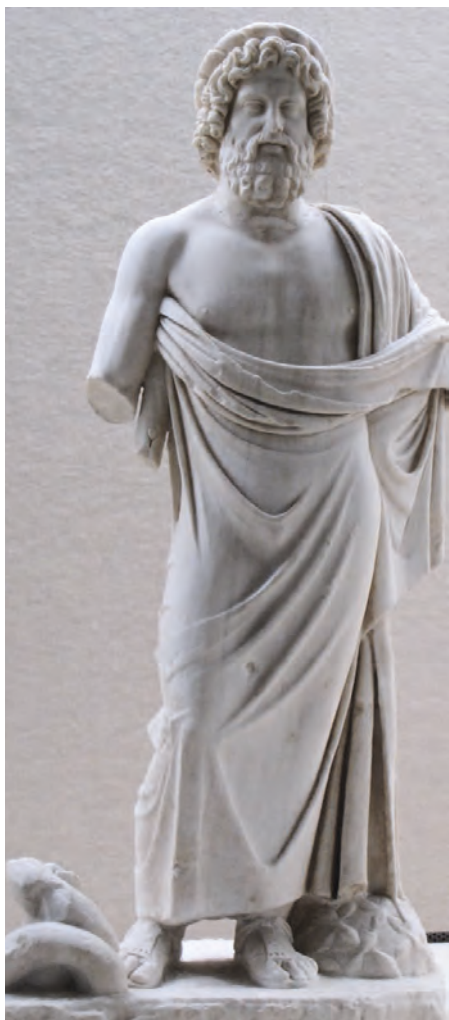
Brudermord vs. Staatsraison

Caracalla lieferte ihnen eine Steilvorlage, weil er den Mord an seinem Bruder Geta befahl. Wahrscheinlich blieb ihm nicht viel anderes übrig, um einen Bürgerkrieg zu verhindern. Denn sein Vater hatte die Nachfolge nicht eindeutig genug geregelt. Geta versammelte seine Anhänger, um sich selbst an die Spitze zu putschen. Letztendlich wäre es auf eine militärische Machtprobe hinausgelaufen, die Tausende von Menschenleben gekostet hätte, hätte Caracalla nicht die Reißleine gezogen und seinen Bruder umbringen lassen. Selbst die Mutter der beiden stellte sich danach hinter Caracalla.

Cassius Dio, dem wir die hasserfüllte Schilderung des Geschehens verdanken, tat dies nicht. Über seine Gründe kann man nur spekulieren. Vielleicht mochte er es nicht, dass nun alle Bewohner des Reichs das römische Bürgerrecht besaßen. Vielleicht fand er die Steuern zu hoch, die Prioritäten falsch. Eine Münze gibt uns einen Hinweis darauf, dass Caracalla keinesfalls der gewissenlose Sadist war, als der er immer wieder dargestellt wird.

Spielt Asklepios Fußball?

Ein Aureus des Caracalla aus dem Jahr 214 n. Chr. zeigt drei Gottheiten. Sie alle sind verbunden mit der Heilung. Links steht Salus, eine Schlange aus einer



Asklepios von Pergamon. Römische Kopie aus dem 4. Jh. n. Chr. vom griechischen Original. Archäologisches Museum Syrakus. Foto: KW



Römisches Reich.
Caracalla, 198–217 (21 mm).
Aureus, 214.
Aus Auktion Triton XXIX
(2025), Nr. 779.
Geschätzt mit 20.000 \$.
Zuschlag: 30.000 \$.

Schale fütternd; in der Mitte Telesphorus im Kapuzenmantel. Sein Name „der das Ende bringt“ beschreibt, was er tat: Er kündete dem Kranken im Traum die göttliche Entscheidung: Heilung oder Tod.

Rechts von ihm erkennen wir Asklepios an seinem Schlangenstab. Aber was liegt da auf seinem Fuß? Ist das ein Ball? Spielte Asklepios Fußball?

Natürlich nicht. Die kleine Kugel identifizierte den Asklepios, den Caracalla ehren wollte. Denn Gott war nicht gleich Gott in der Antike. Da gab es den Asklepios von Epidauros, den Asklepios von Kos, den Äsculap der Tiberinsel und natürlich den Asklepios von Pergamon. Er ist gemeint.

Der Ball ist nämlich die etwas missglückte Darstellung eines Omphalos. Omphalos? Der Nabel der Welt? Nun, zunächst war der Omphalos nur der Grabhügel eines Heros, und Asklepios wurde – wie Herakles – vom Mensch zum Gott, woran der kleine Omphalos erinnert.

Der Kaiser beim Psychotherapeuten?

Aber warum ehrte Caracalla den Asklepios von Pergamon in solchem Maße? Nun, der Caracalla so feindliche Cassius Dio berichtet genüsslich, dass der Kaiser wegen gesundheitlicher Probleme besonders gerne die Tempel von Heilgöttern aufsuchte. Außerdem habe er an scheußlichen Träumen gelitten, in denen ihn Bruder und Vater mit gezogenem Schwert attackierten. Wer hätte das in dieser Situation nicht getan? Wir würden heute von Psychosomatik sprechen. Darauf waren die Priester in Pergamon spezialisiert. Wir wissen nicht, was sie taten, aber Caracalla zeigte dem Asklepios von Pergamon danach tiefe Dankbarkeit, auch indem er sein Bild für die Reichsmünzenprägung übernahm. Vielleicht ging es ihm nach der Behandlung ein bisschen besser.

Asklepios wird immer wieder auf der Rückseite römischer Münzen erscheinen, meist mit dem kleinen Ball. Denn die römischen Stempelschneider verstanden nicht, dass es sich in Wahrheit um einen Omphalos handelte. Sie kopierten stumpf ihre Vorlage.

TÖTET DIE WUCHERER!

Glauben Sie immer noch, die Bauern hätten im Jahr 1524 ihren Krieg wegen der Religion begonnen? Vergessen Sie's. Dazu sind Bauern viel zu vernünftig. Sie fürchteten um ihre Existenz, weil die Lehnsherrn immer mehr vom Verdienst für sich behielten.

Geld für die Großen – Geld für die Kleinen

Der Taler gilt uns als die typische Münze der Reformation, auch wenn damals die wenigsten mit ihm zahlten. Denn die schwere Münze aus ein bisschen mehr als 27 g Feinsilber war viel zu kostbar, um damit das tägliche Brot zu kaufen. Dafür gab man Pfennige und Heller, Kreuzer, Batzen oder Groschen, je nachdem wo man lebte. Ein kleines Brot z. B. kostete einen halben, ein Huhn 2, ein Pfund Rindfleisch 3 Pfennige, wobei die Preise von Ort zu Ort variierten und ständig stiegen. Denn es herrschte Inflation! Die Regierungen brauchten immer mehr Geld, um Stadtmauern zu bauen, Söldner anzuheuern, zu repräsentieren. Steuern erhöhen? Ging nicht. Man konnte we-

der Mehrwert- noch Einkommenssteuer. Also holte sich der Staat seinen Teil vom Umsatz, indem er die Kleinmünzen verrief. Wer auf dem Markt Handel treiben wollte, musste sein altes Geld gegen Gebühr in neues Geld umtauschen.

Wertbeständig war nur der Taler. Aber um ihn zu erwirtschaften, musste ein Bauer schon sehr, sehr viele Eier, Hühnchen oder Bohnen verkaufen. Jedes Mal, wenn er seine Pfennige beim Geldwechsler gegen einen Taler tauschte, zahlte er mehr.

Die Menschen von damals waren genauso schlau wie wir. Sie merkten, was ihre Obrigkeit da trieb.

Aufstand!

Sie wehrten sich und griffen zu den Waffen. Es begann im Juni 1524 in Stühlingen, ganz im Süden des Reichs. Aus einem lokalen Konflikt entstand der große Bauernkrieg, ein Massenbrand, der selbst den Kaiser das Fürchten lehrte.

Die Esslinger Reichsmünzordnung

Nicht, dass der nichts von den wirtschaftlichen Problemen gewusst hätte. Bereits zu Beginn des Jahres debattierte der Reichstag, wie man die ständige Münzverschlech-



Grafschaft Schlick. Taler 1525, Joachimsthal (38 mm). Aus Auktion SINCONA 90 (2024), Nr. 1787. Zuschlag: 7.000 CHF.

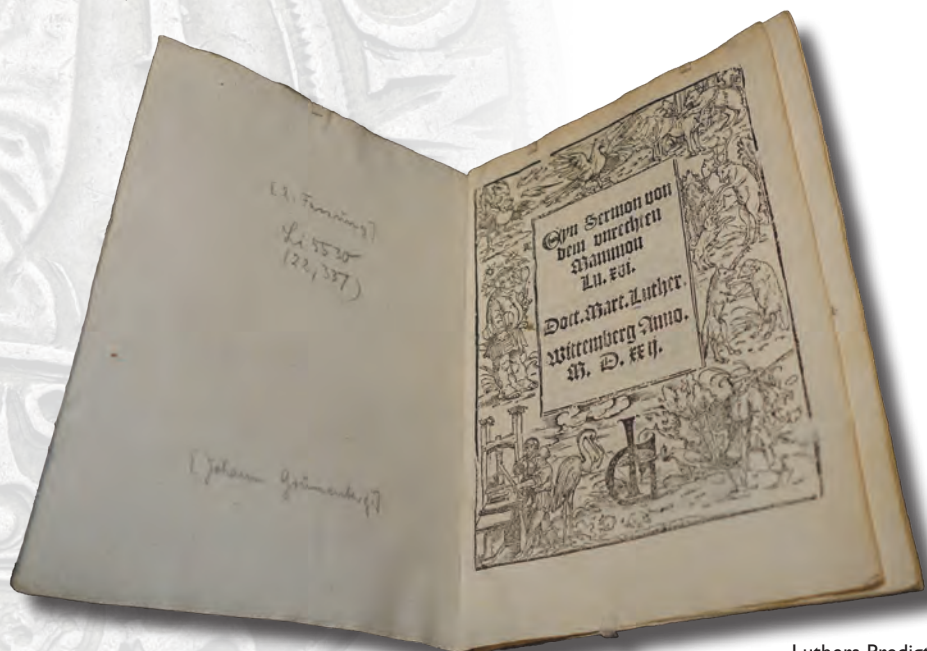
terung in den Griff bekommen könne. Im November 1524 regelte die Esslinger Reichsmünzordnung, dass Taler und Kleinmünzen fortan ein festes Verhältnis haben sollten.

Das Bündnis zwischen der neuen Religion und den Bauern

Natürlich klappte das nicht. Die Forderungen der Esslinger Reichsordnung waren wirtschaftlich nicht durchsetzbar. Außerdem hatte der Bauernkrieg im Winter des Jahres 1524 eine neue Richtung genommen. Luther hatte sich mehrfach gegen Wucher und Münzverschlechterung geäußert. Das wussten auch die Bauern. Nun ging der Reformator Thomas Müntzer noch weiter. Er forderte, dass die Herrschenden sich

den Theologen unterordnen sollten. (Er sprach natürlich vom Wort Gottes, ausgelegt selbstverständlich von Theologen.) Im Bündnis mit den Bauern versuchte Müntzer, eine neue Welt ohne weltliche Obrigkeit zu schaffen. Martin Luther ahnte, dass das das Ende seiner Reformation bedeutet hätte. So mahnte er die Bauern erst zum Frieden. Als sie ihm nicht gehorchten, forderte er, sie zu „zerschmeißen, würgen und stechen, heimlich und öffentlich, wer da kann – wie man einen tollen Hund totschißt.“

Denn Luther setzte auf das Bündnis mit den Fürsten. Zusammen mit ihnen erzwang die protestantische Kirche eine so umfassende Unterwerfung der Untertanen, wie es sie noch nie zuvor gegeben hatte.



Luthers Predigt
vom ungerechten Geld. Gedruckt
in Wittenberg im Jahr 1522. Foto: KW.

PARADIESVÖGEL IM DEUTSCHEN KAISERREICH

Die wohl schönsten Münzen des Deutschen Kaiserreichs zeigen einen prachtvollen Paradiesvogel mit herrlichem Gefieder. Das war keine willkürliche oder gar ästhetische Wahl, im Gegenteil. Diese Darstellung erinnert daran, dass die Bälge von Paradiesvögeln Jahrhundertlang auf Papua-Neuguinea als eine Art Währung gedient hatten.

Die bunten Federn der Paradiesvögel wurden benutzt, um daraus einen auffälligen Kopfputz herzustellen, der bei festlichen Gelegenheiten vor allem von Männern getragen wurde. Nun war es gar nicht so leicht, die Vögel zu fangen. Die indigenen Bewohner Neuguineas benutzten Leimruten und Fallen oder verschossen Pfeile mit abgestumpften Enden, um das wertvolle Gefieder nicht mit Blut zu beflecken. Wer kein geschickter Jäger war, der war auf den Tausch angewiesen. So entwickelten sich Federn und noch mehr die Bälge zu einem auf Neuguinea häufig benutzten Zahlungsmittel.

Tausche Federn gegen Braut

Sie waren zum Beispiel ein unabdingbarer Bestandteil des Brautpreises, der vor der Hochzeit von der Sippe des Bräutigams entrichtet wurde. Das war nicht etwa abwertend oder frauenfeindlich, sondern drückte im Gegenteil die hohe Wertschätzung gegenüber der Braut aus. Schließlich hatten ihre Eltern Geld und Zeit aufgewendet, um sie zu erziehen. Nun, zu dem Zeit-



Deutsch-Neuguinea. 10 Pfennig 1894, Berlin (30 mm). Aus Auktion Emporium Hamburg 109 (2025), Nr. 2113. Zugeschlagen für 250 Euro.

punkt, da sie in der Familie mitarbeiten hätte können, heiratete sie in eine andere Familie. Das wurde als Missverhältnis empfunden, das man mittels einer Zahlung auszugleichen suchte. (Man vergleiche das europäische Modell, bei dem der Bräutigam bei der Heirat die Mitgift erhält.)

Paradiesvögel als Wirtschaftsfaktor

Zwischen 1925 und 1934 betrug der durchschnittliche Brautpreis zwei bis sechs Vogelbälge. Die Zahl erhöhte sich zwischen 1935 und 1945 auf 10 bis 14, zwischen 1945 und 1965 auf 18 bis 25 Stück.

Grund für diese Inflation – um nichts anderes handelt es sich – war die Verbreitung moderner Waffen und Netze, die den Fang der scheuen Vögel erleichterte. Die Beute nahm zu. Bald herrschte ein Überfluss an Vogelbälgen, während die Zahl der begehrten Bräute gleich blieb. Die Bräute wurden „teurer“.

Auch in Europa waren die Vogelbälge begehrt. Die modebewusste Frau trug seit der Wende zum 20. Jahrhundert Paradiesvogelfedern am Hut. Das hätte beinahe zur Ausrottung der Tiere geführt. Um die Jagd zu begrenzen, vergab die deutsche Regierung Jagdlizenzen. 1892 kostete die Jagd 100 Mark, 1907 bereits 160 Mark, um ab 1911 auf 200 Mark zu steigen. Die Investition lohnte sich. Im Jahr 1909 wurde ein Vogelbalg mit 50 bis 60 Mark gehandelt. Der Staat verdiente mit. Er erhob beim Import nach Deutschland Zoll in Höhe von 20 Mark pro Stück. 1913 wurden 17.000 Bälge im Gesamtwert von über einer Million Reichsmark importiert. Der Großhandelspreis betrug damals 130 Mark, in etwa das halbe Monatsgehalt eines Polizisten.

So stellten also die in Berlin geprägten Münzen für Deutsch-Neuguinea den bekanntesten Export-Artikel der Kolonie dar, in deren Namen sie ausgegeben wurden. Übrigens waren diese schön gestalteten Stücke schon bei der Ausgabe unter Sammlern derart beliebt, dass sie kaum das Land erreichten, für das die Neu-Guinea Compagnie sie eigentlich hatte herstellen lassen.



Paradiesvögel. Aquarell von Thomas William Wood (1839–1910). Yale Center of British Art B1977.14.4306. cc-by 1.0

ALLEZ HOP!

Die moderne Münzprägung ist zu einem Spiegel unserer sich ständig wandelnden Werte geworden. Ein gutes Beispiel dafür ist eine Gedenkmünze der Schweizerischen Swissmint. Sie ist dem Zirkus Knie gewidmet und demonstriert, dass die einst verachteten Fahrenden heute durchaus auf eine staatliche Münze passen.

Der Körper als Kapital

Jahrhundertlang unterschieden sich Akrobaten von der bürgerlichen Welt dadurch, dass sie ihre Karriere ausschließlich dem eigenen Können verdankten. Abstammung, Besitz, soziale Zugehörigkeit spielten in ihrer Welt keine Rolle, solange die Leistung vor dem Publikum stimmte. So wurde ihr Körper zum Kapital, dem sie Lebensunterhalt und manchmal sogar Reichtum und Ruhm verdankten.

Ein berühmtes Beispiel ist der verkrachte Jurastudent Jules Léotard, der zum Erfinder des fliegenden Trapezes wurde. Bis zu 5.000 Pfund pro Woche soll er verdient haben. Das war damals eine astronomische Summe.

Charles Blondin, der Hochseilartist, der 1859 die Niagara-Fälle überquerte, dinierte sogar mit dem Prince of Wales, bis er ins Gefängnis geworfen wurde. Bei einem Arbeitsunfall erschlug das gerissene Seil zwei Bühnenarbeiter, wofür man den Seiltänzer verantwortlich hielt. Reichtum und Ruhm gingen eben nicht mit gesellschaftlicher Anerkennung einher. Das musste auch Friedrich Knie akzeptieren. Dem Gründer des gleichnamigen Schweizer Nationalzirkus, blieb das Schweizer Heimatrecht verwehrt. Erst ein Jahrhundert später – um 1900 – konnten sich seine Nachfahren einbürgern lassen.



Modell eines amerikanischen Zirkus der Jahrhundertwende mit drei Manegen. Chicago / Museum of Science and Industry. Foto: UK

Randständig und Stigmatisiert

Als Fahrende standen Akrobaten ständig mit einem Fuß im Gefängnis, denn in viele Staaten gab es Gesetze gegen Landstreicherei. Wer reiste, ohne eine Anstellung vorweisen zu können, galt als Landstreicher, war damit kriminell und der Willkür örtlicher Vollzugsbehörden ausgeliefert. Kein Wohnort, kein Wahlrecht, kein Grab in geweihter Erde, die Forderung des Publikums nach gefährlichem Nervenkitzel: Artist zu sein, war im 19. Jahrhundert kein Zuckerschlecken.

Die veränderte Wahrnehmung des 21. Jahrhunderts

Der Blick auf den Artisten hat sich in den letzten 50 Jahren dramatisch verändert. Es begann mit André Heller und seinem Circus Roncalli. Plötzlich mutierten die Akrobaten zu begnadeten Magiern, die den Menschen im Zirkuszelt ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Wie hart sie dafür trainierten, lernten die Zuschauer aus Dokumentarfilmen. Ihre Wahrnehmung wandelte sich in einer Welt, in der der eigene Körper und sein Training auch im Alltag eine Rolle zu spielen begann. Heute applaudieren wir begeistert, wenn die besten Zirkusnummern weltweit unter den Augen des Monegasischen Herrscherhauses beim Festival in Monte Carlo konkurrieren.

Eine staatliche Münze zu Ehren eines Zirkus

2019 widmete die Swissmint dem Schweizer Nationalzirkus Knie eine



Schweiz. 20 Franken, Bern (Swissmint) 2019
(33 mm).

Gedenkmünze. Es war die erste Münze eines europäischen Staates, die dieses Thema aufgriff. Fahrende galten erstmals als staatstragendes Symbol, das einer Gedenkmünze angemessen war.

Gleichzeitig handelte es sich bei dieser Münze um die erste Schweizer Gedenkmünze mit Farbdruck. Wie zu erwarten, reichte die Auflage von 5.000 Stück gerade, um den Bedarf der Schweizer Sammler zu decken.

Doch dann trafen plötzlich aus aller Welt Anfragen von Artisten ein, die sich die Gedenkmünze sichern wollten. Die meisten von ihnen waren auf den Zweitmarkt angewiesen und zahlten viel mehr als den ursprünglichen Ausgabepreis von 60 CHF. Heute muss man zwischen 350 und 550 Euro anlegen, um sich ein Exemplar der Münze zu sichern, wenn man sie überhaupt bekommen kann.

Berufsverband des Münzenfachhandels

1970 schloss sich eine Handvoll Münzhändler zusammen und gründete den Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels e. V. Ihr Ziel: Wir schaffen Vertrauen und geben Sammlern Sicherheit bei ihren Käufen.



Heute gehören dem Verband mehr als 210 Mitglieder an. Er ist damit die größte numismatische Berufsorganisation Europas und die Mitgliedschaft erlaubt es, das Verbandslogo als wichtiges Gütesiegel zu führen. Die Mitgliedsunternehmen haben ihren Schwerpunkt im Münz- oder Edelmetallhandel und verpflichten sich zu besonderer Sorgfalt und Service. So können sich Käufer auf die Echtheit der Stücke verlassen, die sie bei einem Verbandsmitglied erstehen. Sollte sich ein Stück doch einmal als Fälschung erweisen, garantiert die Verbandsatzung, dass der Verkäufer es zurücknimmt und dem Käufer den vollen Kaufpreis erstattet.

Kein Wunder also, dass Münzsammler bei Börsen und auf Webseiten stets nach dem bekannten Logo des Berufsverbands Ausschau halten. Sie wissen, dass sie bei Mitgliedsunternehmen kompetent beraten werden und vertrauensvoll kaufen können.

**Besuchen Sie uns:
Box L9!**

**Berufsverband des Deutschen
Münzenfachhandels e.V.**
Universitätsstraße 5
D-50937 Köln
Tel.: +49 (0)221-42085771
info@muenzenverband.de
www.muenzenverband.de

BERUFSVERBAND DES DEUTSCHEN MÜNZENFACHHANDELS e.V.

GEPRÄGTE WERTE

Mehr als 220 hauptberufliche Münzenfachhändler garantieren:

- Objektive Bewertung von Münzen und Edelmetallen
- Beratung mit Sachkunde und Erfahrung
- Faire Preise bei An- und Verkauf

Kompetenz seit mehr als 50 Jahren

Zahlen Sie kein Lehrgeld, sondern kaufen Sie im Münzenfachhandel



Unser Mitgliederverzeichnis
erhalten Sie kostenlos als

Download unter:

www.muenzenverband.de

**BERUFSVERBAND
des DEUTSCHEN
MÜNZENFACHHANDELS e.V.**

Geschäftsstelle
Universitätsstraße 5, 50937 Köln
info@muenzenverband.de
www.muenzenverband.de
Telefon: 02 21 / 42 08 57 71
Telefax: 02 21 / 42 08 57 72



Investment Münze?

Was muss ich beachten, wenn ich Geld in Münzen anlegen will?

Münzen erleben seit dem Attentat vom 11. September 2001 einen ungebrochenen Boom. Denn in Zeiten der Krise galten Münzen, gleich ob von historischem Wert oder aus Edelmetall, immer schon als Objekte, in denen man Geld inflationssicher aufbewahren kann. Aber nicht alle Münzen eignen sich dafür in gleicher Weise. Hier finden Sie die wichtigsten Punkte, die Sie beherzigen sollten, wenn Sie Münzen als inflationssichere Anlage nutzen wollen.

Von Ursula Kampmann

Klären wir zunächst ein paar Begriffe, um keine unrealistischen Erwartungen zu wecken. Dieser Artikel richtet sich nicht an die Käufer von Bullion-Münzen. Sie werden hier also keine Prognosen zum Edelmetall-Preis finden. Bullion-Münzen sind nämlich nichts anderes als Kleinbarren aus Edelmetall, die zufällig eine runde Form haben und einen Nominalwert tragen. Wer Bullion-Münzen kauft, investiert in Edelmetall,

ganz gleich ob es sich um den Philharmoniker, den Maple Leaf oder den Bayern Taler handelt.

Dieser Artikel richtet sich auch nicht an Spekulanten. Sie werden also keine Information in diesem Text finden, welche Münzstätte gerade eine Ausgabe vorbereitet, die Sie kaufen müssen, um damit möglichst schnell möglichst viel Gewinn zu machen. So ein Versprechen wäre unrealistisch und wird sowieso nur

von denen erwartet, die in ihrer Gier vergessen, dass der Preis von Münzen nicht nur steigen, sondern auch fallen kann.

Ein guter Rat (den die Spekulanten unter Ihnen sowieso nicht beherzigen werden): Wenn die Tagespresse eine Neuausgabe hochjubelt, versuchen Sie von mir aus ruhig, sie zum Ausgabepreis zu kaufen. Aber nicht danach, wenn die Münze ihre Hausse erlebt. Denn Nachfrage und Preis sinken, sobald die Tagespresse aufhört, darüber zu schreiben. Wer dann ein Stück zum Höchstpreis gekauft hat, muss beim Verkauf Geld verlieren. Warum? Ganz einfach: Einen lebendigen Sammlermarkt für moderne Münzen gibt es heute (noch) nicht. Jedenfalls nicht in Europa.

DER UNTERSCHIED ZWISCHEN EINEM INVESTITIONSGUT UND GELDWERTEM BESITZ

Ich habe einen Freund mit einem stark gesicherten und klimatisierten Keller. Darin ruht flüssiges Gold. Sagt er. Er spricht von Whiskey, in dem er seit 30 Jahren sein Erspartes anlegt. Kürzlich hörte ich ihn darüber jammern, dass der Alkoholkonsum unter Jugendlichen stark zurückgeht. Er hat Angst, was passiert, wenn Whiskey aus der Mode kommt.

Tatsächlich hört man, dass im vergangenen Jahr der Whiskeypreis für Flaschen im „mittleren“ Preissegment (und

da sprechen wir von Flaschen bis 5.000 Euro) um rund 50% zusammengebrochen ist. Das erinnert mich stark an die späten 1980er Jahre, als die Preise für Münzen in den Keller fielen. Denn wir müssen uns über eines im Klaren sein, Whiskey hat das gleiche Problem wie der größte Teil aller Münzen: Es handelt sich um geldwerten Besitz, der seinen Wert aber nur solange behält, solange es genügend Interessenten gibt, die diesem Gut einen Wert beimessen. In dem Moment, in dem niemand mehr Alkohol trinkt, verliert Whiskey genauso seinen Wert wie der Preis für historische Rosenkränze zusammengebrochen ist. (Ja, das sind die Dinger, mit denen Katholiken früher beteten. Was noch vor 50 Jahren für viel Geld in Auktionen angeboten wurde, findet man heute auf dem Flohmarkt.) Numismatischen Sammelgebieten kann es genauso gehen. Wenn sich niemand mehr für sie interessiert, bricht der Handel zusammen.

Ein Investitionsgut ist etwas anderes. Für Aktien, Immobilien und Edelmetall gilt, dass sie nicht gekauft werden, weil sie so hübsch sind oder gut schmecken, sondern weil ihr Käufer sich ein Geschäft verspricht. Er kauft Aktien, Immobilien, Gold, um sein Investment zu einem ihm passenden Zeitraum flüssig zu machen. Er kann sich darauf verlassen, dass – solange unsere Welt nicht ganz in Scherben fällt – ein Markt dafür existieren wird. Auch wenn natürlich Investitionsobjekte während einer Baisse im Preis ganz schön fallen können.

SIND MÜNZEN DANN KEIN INVESTITIONSGUT?

Nun, erst einmal, „die Münze“ gibt es nicht. Es gibt antike, islamische und moderne Münzen. Es gibt gut und schlecht erhaltene Münzen. Es gibt seltene und häufige Münzen. Es gibt Münzen ohne Ende und nur einige von ihnen eignen sich als Investitionsgut.

Ein großartiges Beispiel für ein Investment sind die US-Münzen, die von vielen US-Amerikanern genutzt werden, um einen Teil ihrer Altersvorsorge sicherzustellen. Diese Münzprägung hat den Vorteil, dass sie derart einfach und überschaubar ist, dass man einem potentiellen Investor in einer Viertelstunde erklären kann, worauf er achten muss. Dazu hat sich in USA das System des Gradings etabliert. Es nimmt dem Käufer das Problem ab, den Erhaltungsgrad einer Münze selbst einzuschätzen. Wenn also ein Investor einen bestimmten Jahrgang aus einer bestimmten Münzstätte von einem bestimmten Nominal mit einem bestimmten Erhaltungsgrad erwirbt, kann er monatlich in einer Zeitschrift nachsehen, wie sich die Preise entwickeln. Sie steigen oder fallen. Anhand der Marktentwicklung entscheidet der Besitzer, ob er verkauft oder nicht.

Interessanterweise hat dieses System die Preise nur für die besterhaltenen Münzen vervielfacht, während die Preise für Münzen mit Fehlern oder in durchschnittlichen Erhaltungen seit Jahrzehnten gleich geblieben oder gefallen sind.

WELCHE CHARAKTERISTIKA BRAUCHEN MÜNZEN, UM DAS POTENTIAL ZUM INVESTITIONSGUT ZU HABEN?

Sieht man sich an, wie der Markt für US-Münzen beschaffen ist, kann man relativ leicht erschließen, welche Kriterien ein Sammelgebiet vorweisen muss, damit die darin zusammengefassten Münzen zu einem potentiellen Investitionsgut werden können.

- Es braucht einen einfach zu nutzenden Katalog, der dem Neuling innert kürzester Zeit erklärt, was selten ist und was nicht. Dieser Katalog muss gerade in den oberen Erhaltungsgraden feinst gegliedert sein und möglichst häufig erscheinen.
- Eine gewisse Größe des Sammelgebietes ist unabdingbar. Es muss sowohl häufige Typen als auch große Seltenheiten enthalten, damit es die finanziellen Möglichkeiten der unterschiedlichen Investoren abdeckt.
- Die Typen müssen, abgesehen von ihrer Erhaltung, untereinander völlig gleich sein. Damit entfallen alle Gebiete, deren Münzen von Hand mit Stempeln hergestellt wurden, die ein mehr oder weniger begabter Stempelschneider von Hand produzierte. Optimal geeignet sind die maschinell hergestellten Prägungen, die seit dem 19. Jahrhundert unseren Alltag beherrschen.
- Es braucht einen etablierten Markt mit einer großen Sammler- und Händlerschaft, die garantieren, dass

die Münzen auch während einer Baisse weitergehandelt werden, dann halt zum deutlich niedrigeren Preis. Vor allem die Münzhändler funktionieren in so einer Baisse wie ein Rückhaltebecken hinter einem Staudamm. Sie kaufen die Münzen auf, die auf den Markt kommen, garantieren so, dass sie verkäuflich bleiben und nicht beim Altmethändler landen. Steigt die Nachfrage, speisen die Händler die Münzen wieder in den Markt ein.

Ein gutes Beispiel für Sammelgebiete, die sich als Investitionsobjekt eignen, wäre die Münzprägung des Deutschen Kaiserreichs, der Lateinischen Münzunion oder des Königreichs Italien. Sie alle erfüllen die Kriterien, sobald sich in Europa das Grading etablieren und ein an diese feineren Erhaltungsstufen angepasster Katalog erscheinen wird.

Hier noch ein anschauliches Gegenbeispiel für ein Sammelgebiet, das sich überhaupt nicht als Anlageobjekt eignet: die Münzprägung der römischen Provinzen (= Roman Provincial Coinage). Kaum ein Objekt gleicht dort dem anderen. Meist sind die Münzen abgewetzt und unscheinbar. Man muss sehr viel wissen, um die Bedeutung eines Stücks einschätzen zu können. Für Fans ist das eine großartige Chance. Sie bekommen hoch interessante Münzen, die nur in einem oder zwei Exemplaren existieren, für niedrigste Beträge im unteren dreistelligen, ja gelegentlich im zweistelligen Bereich. Wertsteigerung? Vergessen Sie's.

AN WELCHEM PUNKT STEHEN WIR IN EUROPA GERADE?

Sind wir uns ehrlich, im Moment gibt es in Europa (noch) kein Sammelgebiet, das wirklich wie die US-Münzen als Anlageobjekt funktioniert. Allerdings dürfte der Übergang bei einigen extrem beliebten Sammelgebieten zum Investitionsgut unmittelbar bevorstehen. Denn gerade junge Sammler achten heute viel mehr auf das Potential einer Münze als auf ihre historische Bedeutung. Diese jungen Sammler sind unsere Zukunft. Sie treiben den Markt.

Außerdem haben einige sehr mächtige Gruppen ein großes Interesse daran, Münzen als Investitionsgut zu etablieren. Allen voran die amerikanischen Grading Institute, deren Geschäftsmodell darauf beruht.

Ob das ein Nachteil für die Sammler ist? Nur bedingt. Denn wenn die Münzen eines Gebietes zum Investitionsgut werden, steigen zunächst einmal die Preise. Ein guter Zeitpunkt zu verkaufen, um etwas Neues zu sammeln, das sich nicht für Investoren eignet. Ich verspreche Ihnen, es wird immer genügend Gebiete geben, die für begeisterte Sammler reserviert bleiben.

HILFE, WAS SOLL ICH JETZT SAMMELN?

Wenn es Ihnen also darum geht, ihr Geld möglichst sicher in Münzen anzulegen, würde ich empfehlen, sich auf Sammelgebiete zu konzentrieren, die die oben genannten Bedingungen erfüllen.

Wenn es Ihnen aber um die pure Freude am Objekt und an seiner Geschichte geht, dann vergessen Sie am besten alles, was ich hier geschrieben habe. Dann sollte der Werterhalt nicht im Mittelpunkt stehen, sondern die Freude, die Ihnen eine Münze schenkt.

Sie müssen sich nur bewusst sein, dass genauso wie Whiskey, Rosenkränze, Handtaschen und Pokemon-Karten be-

stimmte numismatische Sammelgebiete Moden unterworfen sind. Damit haben Ihre Münzen zwar einen Geldwert und lassen sich wieder verkaufen, aber anders als bei einem Investitionsobjekt unterliegt dieser Geldwert dem Wandel des Marktes, der sich manchmal über Nacht drastisch verändern kann, wenn zum Beispiel ein einziger großer Sammler stirbt.

Münzhandlungen und Auktionshäuser / Deutschland / Germering

Numismatisches Antiquariat Lang

Es gibt einen alten Spruch, der da lautet: „Kauf das Buch, bevor Du die Münze kaufst.“ Er ist wahr, denn nur wer umfassend informiert ist, fällt die richtige Kaufentscheidung. Wo aber finden Sie die numismatischen Bücher, die Sie unbedingt besitzen sollten? Beim Numismatischen Antiquariat Lang, welches sich auf An- und Verkauf von fundierter numismatischer Literatur spezialisiert hat.

Suchen Sie ein bestimmtes Buch für Ihre Bibliothek? Das Numismatische Antiquariat Lang hat einen umfangreichen Lagerbestand! Denn ganz gleich, ob Sie numismatische Fachliteratur – Monographien, Auktionskataloge, Zeitschriften – zu kaufen oder zu verkaufen beabsichtigen, das Numismatische Antiquariat Lang ist Ihr fachkundiger Ansprechpartner. Gründer und Geschäftsführer Michael Lang ist ein erfahrener Experte in Sachen Numismatischer Literatur, der mit Engagement und Begeisterung für seine Kunden tätig ist. Er hilft Ihnen beim Aufbau der eigenen Bibliothek, geht auf Wunsch für Sie auf Bücherjagd und führt selbstverständlich regelmäßige Auktionen durch.

Wer in Sachen numismatische Literatur also einen kompetenten Ansprechpartner sucht, ist beim Numismatischen Antiquariat Lang in besten Händen.

Numismatisches Antiquariat Lang

Numismatisches Antiquariat Lang

Tel.: +49 (0)89-840 084 70

Email: info@numismatisches-antiquariat.de

www.numismatisches-antiquariat.de



MÜNZE
ÖSTERREICH

Zeit der Krisen.



Zeit der Veränderung.

Zeit
für
Gold.

Warum genau jetzt eine gute Zeit für Goldanleger ist,
erfahren Sie auf muenzeoesterreich.at



Zwei Schritte nach vorn, ein Schritt zurück – die neue Normalität bei Gold und Silber?

von Wolfgang Wrzesniok-Roßbach

Die diesjährige World Money Fair entwickelte sich für viele Messeteilnehmer zu einem Wechselbad der Gefühle – aber nicht wegen der vielen faszinierenden Neuheiten oder streng limitierten Event-Produkte. Während am Donnerstag noch der Jubel über neue Allzeithochs bei Gold und Silber dominierte und immer wieder freudige Bemerkungen von Messebesuchern zu hören waren, die in einer Wühlkiste „Silber unter Spot“ gefunden haben (also Münzen kaufen konnten, die unterhalb des aktuellen Weltmarktpreises angeboten wurden, weil die Händler mit der Aktualisierung ihrer Preise nicht hinterher kamen), folgte am Messesamstag das böse Erwachen: Gold lag mit über 10 % im Minus und Silber verlor tagsüber rund 35 % seines Wertes, was sich auch auf das Kaufverhalten während der Messe auswirkte – allerdings nicht in Form von panikartigen Verkäufen, ganz im Gegenteil: Viele Messeteilnehmer nutzen die Gelegenheit zum Nachkauf noch während der Veranstaltung, sodass an einzelnen Ständen bis zum dritten Messetag die ver-

fügbare Ware knapp wurde und vereinzelt nur noch exotische Silberprodukte angeboten werden konnten.

Die Dynamik der Edelmetallmärkte wird auch daran sichtbar, dass der Marktkommentar, der im MünzenWoche Spezial im Rahmen der World Money Fair veröffentlicht wurde, bereits vor der Numismata überholt ist. Eines hat sich allerdings nicht geändert: Auch auf der Numismata werden Gold und Silber im Fokus der meisten Besucher stehen. Zwar hat die zweite numismatische Großveranstaltung des Jahres einen anderen Fokus als die World Money Fair, doch in unruhigen Zeiten halten sich sowohl Sammler als auch Anleger an Sachwerte.

Die Korrektur bei Gold und Silber war, auch wenn dies dem einen oder anderen Edelmetall-Fan sicher wehtut, notwendig – wir hatten darauf auch in unserem vorherigen Marktkommentar hingewiesen. Ein Wertzuwachs von bis zu zehn Prozent pro Tag bei Silber war nicht mehr gesund. Die dahinterliegenden Argumente, allen voran die industrielle Nachfrage,

bleiben valide – doch der zuletzt parabolische Anstieg des Silberpreises war nicht gerechtfertigt. Es machten sich zuletzt auch deutliche Zeichen der Gier an den Edelmetallmärkten bemerkbar, sogar Privatanleger wichen hierzulande sowie in Amerika und Asien auf gehebelte Zertifikate aus (damit werden Gewinne, aber auch Verluste multipliziert). Die Börsenbetreiber versuchten, mit einer Erhöhung der Sicherheitsleistungen gegenzusteuern – dies sorgte offenbar bei den Spekulanten für einen Schock.

Inzwischen sind Gold und Silber in einen neuen Modus übergegangen, der sich mit dem Leitsatz „zwei Schritte nach vorn, einen Schritt zurück“ beschreiben lässt: Ein moderater Wertzuwachs an mehreren Tagen in Folge, dann aber wieder ein heftiger Rückschlag. Grundsätzlich handelt es sich aber auch bei dieser Entwicklung um eine gesunde Bodenbildung. Und während Silber noch ein ganzes Stück von seinen Rekordständen entfernt ist, hat Gold einen Großteil des jüngsten Rückganges wieder aufgeholt. Parallel hören wir aus dem Handel unisono: Die meisten Kunden sind wieder auf die Käuferseite gewechselt, der Ankauf ist zum Nebengeschäft geworden. Beides kann man als starkes Zeichen der Anleger verstehen: Sie sind nicht bereit, ihre physischen Edelmetalle zum gegenwärtigen Preisniveau abzugeben, weil sie deutlich höhere Notierungen für Gold und Silber erwarten.

Besonders bei Münzensammlern richtet sich der Blick inzwischen allerdings verstärkt auf Silber, denn dieses Metall ist in den meisten Ländern als Werkstoff

für hochwertige Sammlermünzen weit verbreitet. Doch hier steht offenbar eine größere Zeitenwende bevor: Das Bundesfinanzministerium hat gerade erst beschlossen, die Spezifikationen für ihre Silbergedenkmünzen erneut anzupassen. Künftig wird es insgesamt vier verschiedene Legierungen bei den deutschen Silbermünzen geben: Die Standardausführung der 35-Euro-Münzen mit 444er Silber, die Spiegelglanz-Version weiterhin in 925er Silber. Die Weihnachtsmünzen in der Standardausführung mit 500er Silber, die „Polierte Platte“-Ausgabe mit 999er Feinsilber – so der Stand im Feb. 2026.

Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass es zu einer weiteren Änderung kommt, denn die Mitteilung des Bundesfinanzministeriums, die am 5. Februar 2026 für Furore in der Sammlergemeinde sorgte, wurde wenige Tage später wieder entfernt. Es besteht definitiv Handlungsbedarf, denn die Analysten am Londoner Edelmetallmarkt haben für Silber gerade erst beim traditionellen „LBMA Annual Precious Metals Forecast Survey“ einen Maximalpreis von bis zu 165 US-Dollar für eine Feinunze Silber im Jahr 2026 ausgerufen. Wird dieses Ziel erreicht, müssten die Spezifikationen für die deutschen Silbermünzen erneut angepasst werden, weil der Nennwert erneut den Materialwert erreicht hat.

Wolfgang Wrzesniok-Rosßbach war in führenden Positionen im Edelmetallbereich aktiv. Seit 2019 ist er mit seinem Unternehmen Fragold GmbH als Unternehmensberater tätig und Initiator des „ZukunftsForums Edelmetalle“, das im März 2026 in Frankfurt stattfindet.



Vom Münzverein zur „Community“: Der Wandel von Gemeinschaft in der Numismatik

Von Sebastian Wieschowski

Eine Gruppe junger Männer streift an einem kalten Oktobertag durch die Straßen von Vilnius – allerdings nicht auf der Suche nach der nächsten Kneipe, sondern nach seltenen 2-Euro-Münzen. Organisiert haben sie sich über einen Chat im Onlinedienst Discord. Ein Daheimgebliebener fragt dort: „Wie ist das Treffen in Vilnius?“, und erhält prompt Fotos und Updates aus dem Einkaufszentrum und vom Café-Tisch voller Münzalben.

Szenen wie diese zeigen eindrücklich, wie die Gemeinschaft der Münzsammler heute vernetzt ist – oft digital, spontan und grenzenlos. Doch bis hierhin war es ein langer Weg: vom klassischen

Münzverein oder Stammtisch über die Onlineforen der 1990er und 2000er bis zu modernen sozialen Netzwerken und Discord-Gruppen.

TRADITIONSTREFFPUNKT: MÜNZVEREINE UND SAMMLER-STAMMTISCHE

Seit jeher suchen Münzsammler den Austausch mit Gleichgesinnten. Münzvereine, oft als eingetragene Vereine organisiert, und informelle Sammler-Stammtische bildeten über Jahrzehnte das Rückgrat der numismatischen Gemeinschaft. In lokalen Vereinen treffen

sich Sammler regelmäßig (meist monatlich) zu Tauschabenden, Fachvorträgen oder einfach zum Plaudern über das Hobby. Die Atmosphäre ist persönlich: Man kennt die Mitglieder meist mit Namen und Gesicht, Vertrauen entsteht über Jahre. Häufig gibt es Vereinsvorstände, Mitgliedsbeiträge und feste Vereinsregeln.

Allerdings stehen viele traditionelle Vereine heute vor Herausforderungen. Der Nachwuchs fehlt. So wurde beispielsweise im Jahr 2022 der traditionsreiche „Trierer Münzfreunde e.V.“ aufgelöst, weil sich kein jüngeres Mitglied fand, um den langjährigen Vorsitzenden zu ersetzen. Einst hatte dieser Verein, gegründet 1964, über 300 Mitglieder. Dieses Schicksal teilen viele Münzvereine: Junge Menschen lassen sich nur schwer für das Vereinsleben begeistern.

Dennoch bieten Münzvereine etwas, das digitale Plattformen nur begrenzt ersetzen können: den direkten persönlichen Kontakt und das Erleben von Münzen mit allen Sinnen. Am „analogen“ Stammtisch können Münzen physisch begutachtet, getauscht oder verkauft werden. Vertrauen entsteht hier oft schneller, weil man sein Gegenüber persönlich kennt. Auch die Vereinstraditionen, gemeinsame Ausflüge, Tauschbörsen oder Jubiläumsfeiern, stiften ein Gemeinschaftsgefühl.

Um neue Interessenten anzuziehen, müssen selbst etablierte Vereine mittlerweile modernere Wege gehen: Viele unterhalten Webseiten, verschicken Newsletter und betreiben Social-Me-

dia-Auftritte. So bemühen sich manche Clubs um eine digitale Präsenz, oft mithilfe ihrer jungen Mitglieder, die beispielsweise Facebook-Seiten oder Instagram-Accounts des Vereins betreuen, ein Positivbeispiel hier: Die Instagram-Aktivitäten des Münzvereins Neumarkt in der Oberpfalz.

DIE ERSTEN ONLINE-COMMUNITIES: FOREN IM INTERNETZEITALTER

Mit dem Aufkommen des Internets verlagerte sich der numismatische Austausch zunehmend ins Netz. Bereits in den 1990er Jahren entstanden Online-Foren und Newsgroups für Münzsammler. Eines der frühesten globalen Diskussionsforen war die Usenet-Gruppe „rec.collecting.coins“, auf die Sammler über textbasierte Internetzugänge zugreifen konnten. Ende der 90er und Anfang der 2000er entstanden dann spezialisierte Webforen und Mailinglisten. Diese Onlineforen etablierten sich schnell als Wissensspeicher der Community.

Die Kommunikation dort verläuft asynchron: Ein Nutzer stellt eine Frage oder präsentiert ein Münzfund in einem Foren-Beitrag, und innerhalb von Stunden oder Tagen antworten andere mit ihrem Fachwissen. Durch die thematisch sortierten Unterforen (etwa nach Sammelgebiet oder Epoche) und die dauerhafte Archivierung der Beiträge entstehen echte Schatztruhen an Informationen.



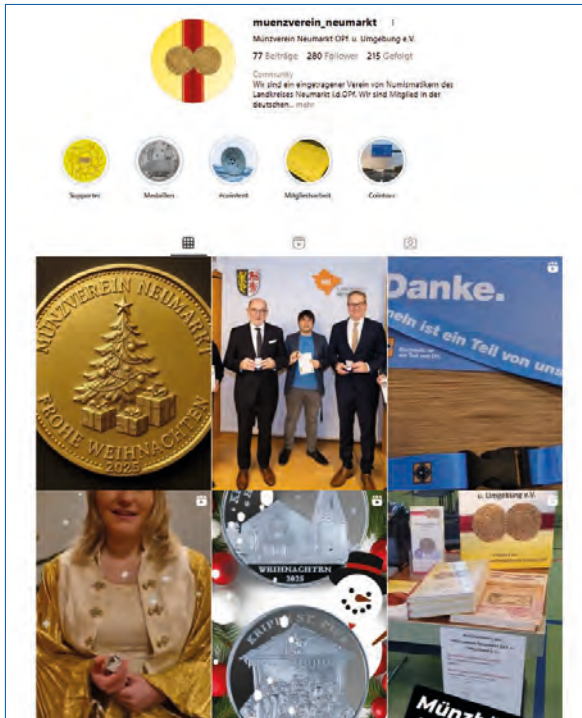
Gerade deutschsprachige Numismatik-Foren legen großen Wert auf Ordnung, korrekte Terminologie und fundierte Inhalte, was der jüngeren Generation bisweilen etwas altmodisch erscheint. So verwundert es nicht, dass manche Discord-Nutzer klassische Foren augenzwinkernd als „Boomer-Foren“ bezeichnen. Gemeint ist: In alten Foren dominieren formale Sprache, klare Strukturen und eine gewisse Hierarchie (Admins, Moderatoren, Rangsysteme für Vielposter), während die Netzkultur der Jüngeren eher locker und spontan ist.

Ein großer Vorteil der Foren war von Anfang an die zeitliche Flexibilität: Man konnte rund um die Uhr Fragen stellen oder Infos finden, ohne auf den Monatsstammtisch warten zu müssen. Dieses Prinzip machte viele junge (und

auch erfahrene) Sammler erstmals unabhängig von Wohnort und Vereinszugehörigkeit. Allerdings braucht das geschriebene Wort im Forum Geduld, eine echte Unterhaltung entsteht nur zeitverzögert.

SOZIALE NETZWERKE: VON FACEBOOK-GRUPPEN BIS YOUTUBE-KANÄLEN

Die nächste Etappe in der Entwicklung der Münzsammler-Community war eng verknüpft mit dem Aufstieg der sozialen Medien. Ab den 2010er-Jahren verlagerte sich viel Diskussion weg von unabhängigen Fachforen hin zu großen Plattformen wie Facebook. Dort entstanden unzählige Gruppen, in denen Sammler aller Altersklassen



zusammenkamen, um Münzfotos zu posten, Bestimmungsanfragen zu stellen oder Tausch- und Verkaufsangebote auszutauschen. Der Reiz solcher Facebook-Gruppen liegt in ihrer Niedrigschwelligkeit: Fast jeder hat einen Facebook-Account, und per Klick ist man Mitglied einer Münzgruppe. Die formelle Registrierung in einem Spezialforum entfällt. Viele junge oder neu beginnende Sammler stolpern zuerst auf Facebook über Gleichgesinnte, weil der Austausch dort mitten im alltäglichen Social-Media-Strom passiert.

Inzwischen leiden Onlineforen und Facebook-Gruppen allerdings unter einer zunehmenden Themenarmut: Die ständigen Anfragen nach vermeintlichen

Euro-Raritäten oder Fehlprägungen ermüden allmählich sogar hartgesotene und geduldige Heavy-User. Die Folge: Viele Themenstränge verweisen und Kommentare kommen hauptsächlich von den „Üblichen Verdächtigen“, nämlich einem exklusiven Kreis an Moderatoren.

DISCORD: DIGITALER STAMMTISCH DER GAMER-GENERATION

Die wohl dynamischste Entwicklung in den letzten Jahren findet auf Discord statt – einem Onlinedienst, der ursprünglich für Computerspieler ent-

wickelt wurde. Discord bietet Chat-Räume (sogenannte Server) mit themenbasierten Kanälen, in denen Nutzer live per Text oder Sprache kommunizieren können. Die Inhalte auf solchen Servern spiegeln bekannte Sammler-Aktivitäten wider, aber in neuem Gewand: Die Mitglieder präsentieren stolz Bilder ihrer neuesten Errungenschaften oder kompletten Sammlung, um Feedback und Anerkennung zu bekommen. Trotz aller Digitalisierung hat auch Discord eine soziale Dimension in der realen Welt: Über die Plattform organisieren die Nutzer nämlich reale Treffen. So verabreden sich etwa die EuroCoins-Mitglieder mehrmals im Jahr in europäischen Städten, die per Billigflieger gut erreichbar sind, und gehen dort gemeinsam auf Münzen-Jagd im Umlaufgeld. Die oben geschilderte Vilnius-Tour war kein Einzelfall, sondern Teil einer ganzen Reihe solcher Meet-ups. Discord fungiert somit als digitaler Vereinsraum, der bei Bedarf in echte Treffen münden kann.

GEMEINSAMKEITEN UND UNTERSCHIEDE DER KOMMUNIKATIONSFORMEN

Im Rückblick fällt auf: Im Kern ist das Gemeinschaftsgefühl in der Numismatik über alle Kommunikationsformen hinweg bemerkenswert konstant geblieben. Unabhängig davon, ob der Austausch im Münzverein, im Internetforum oder auf digitalen Plattformen

wie Discord stattfindet, stehen die gemeinsame Leidenschaft, Wissensvermittlung, Handel und soziale Kontakte im Mittelpunkt. Verändert haben sich dagegen Zugang und Tempo: Digitale Räume ermöglichen eine globale, jederzeit verfügbare Vernetzung und einen Austausch in Echtzeit, während klassische Vereinsstrukturen lokal gebunden und zeitlich begrenzt sind. Mit dieser Ausweitung geht jedoch auch eine stärkere Anonymität einher, die dem persönlichen Kennenlernen im Verein gegenübersteht. Der eigentliche Wandel betrifft Struktur, Kommunikationsstil und soziale Dynamik. Traditionelle Vereine und Foren setzen auf feste Hierarchien, formale Regeln und inhaltliche Tiefe, während chatbasierte Plattformen informeller, niedrigschwelliger und schneller funktionieren, dafür aber flüchtiger sind.

Diese Vielfalt an Kommunikationsformen erweist sich insgesamt als Gewinn: Sie erleichtert Einsteigern den Zugang, bringt Generationen unter dem Dach eines gemeinsamen Interesses zusammen und ermöglicht es, das Hobby auf unterschiedlichen Ebenen zu leben. Oft ergänzen sich die Welten – digitale Kontakte führen zu realen Begegnungen, fachliche Inhalte werden kanalübergreifend verbreitet. Die Kommunikation hat sich somit deutlich gewandelt – das grundlegende Bedürfnis nach Austausch, Anerkennung und Gemeinschaft bleibt jedoch unverändert.

Die ganze Welt der Numismatik unter einem Dach

Emporium Hamburg – Hanseatische Tradition im Wandel

In den vergangenen 50 Jahren hat sich Emporium Hamburg zu einem der führenden internationalen Ansprechpartner für alle numismatischen Bereiche etabliert: sei es der Einzel- oder Großhandel, numismatische Beratungen oder Auktionen, von der Antike bis zur Neuzeit, von Münzen bis Banknoten. Emporium unterstützt Münzsammler, Händler, Banken und Investoren als kompetenter und hilfreicher Partner beim Aufbau und der Vervollständigung ihrer Münzsammlung sowie der Diversifikation Ihres Anlageportfolios.



Durch die Zusammenarbeit mit den offiziellen staatlichen Münzprägestätten, wie der Monnaie de Paris, der Perth Mint oder der US Mint, verfügt Emporium Hamburg über alle wichtigen Münzneuheiten. Die numismatische Abteilung schaut dagegen zurück und steht mit ihrer Expertise zu antiken und historischen Münzen zur Seite.

Im vergangenen Jahr wurden die Abteilungen Einzel-, Groß- und Auktionshandel noch enger miteinander verknüpft. So präsentiert die numismatische Abteilung, bekannt für die renommierten Frühjahrs- und Herbstauktionen des Hauses, ihre Kataloge sowie alle weiteren Informationen zu Auktionen nun online unter muenzkuurier.de/auktion.

Einen weiteren Service im Störtebeker-Haus bietet das Hanseatische Münz- und Edelmetallkontor (HAMEKO): Die Mitarbeiter freuen sich, Sie sowohl online als auch vor Ort zu begrüßen und beim An- oder Verkauf oder der sicheren Aufbewahrung in den hauseigenen Schließfächern zu beraten. Sicher, zuverlässig, hanseatisch!

Emporium Hamburg
Münzhandelsgesellschaft mbH
Süderstr. 288 (Störtebeker Haus)
D-20537 Hamburg
Tel.: +49 (0)40-25799 – o
E-Mail – Großhandel:
gh@emporium-hamburg.com
E-Mail – Numismatik:
numis@emporium-hamburg.com
www.emporium-hamburg.com



Besuchen Sie uns: Box R3!

Kommende Auktion

04.05.26-07.05.26: Auktion III
„Münzen und Medaillen“

Seit 1972 an Ihrer Seite.



**Die ganze Welt der Numismatik unter einem Dach:
Emporium Hamburg ist Ihr Partner für Auktionen,
Einzel- und Großhandel.**

Nächste Auktionen

Auktion 111 „Münzen & Medaillen“ 04. bis 07. Mai 2026

Auktion 112 „Banknoten & Notgeld“ 08. Mai 2026

Alle Informationen unter muenzkurier.de/auktion

www.emporium-hamburg.com

Heritage Auctions: Das größte Münzauktionshaus der Welt

Der Markt für seltene und hochwertige Münzen der Antike und aus aller Welt hat sich drastisch verändert und wird immer globaler.

Heritage-Auktionen stellen Münzen einem weltweiten Publikum potentieller Bieter mit detaillierten Beschreibungen und wunderschönen Fotos vor. Denn Heritage Auctions hat mehr als 2 Millionen Online-Bieter mit Standorten auf der ganzen Welt und ist bemüht, beim Verkauf das volle Potential Ihrer Münzen auszuschöpfen! Um die Bieter zu überzeugen und so den maximalen Wert einer Sammlung zu erreichen, nutzt Heritage:

- ganzseitige Printanzeigen in Fach- und Vereinszeitschriften,
- farbige Broschüren und Kataloge mit einer überzeugenden, akribisch genauen Beschreibung des Materials sowie hochwertigen Fotos, die der Zielgruppe direkt zugeschickt werden,
- Pressemitteilungen zu wichtigen und interessanten Einlieferungen, die an die numismatischen und nationalen Medien geschickt werden,
- wöchentliche Newsletter zu seltenen Münzen und Geldscheinen, die einem ausgewählten Publikum zugesandt und auf HA.com veröffentlicht werden,
- die exklusive Heritage-Zeitschrift „Intelligent Collector“ mit außergewöhnlichen Sammlern und Sammlungen,
- gezielte E-Mails an die Bieter mit Informationen zu den Objekten, bei denen das größte Kaufpotential besteht,
- eine Investition von über 20 Millionen Dollar für den Aufbau von HA.com, der beliebtesten numismatischen Website überhaupt.

HERITAGE
A U C T I O N S

Besuchen Sie uns: Box S2!

Heritage Auctions Deutschland
GmbH
Türkenstraße 80
D-80799 München
Tel.: +49 (0) 89-37 03 7617
E-Mail: Munich@HA.com
www.HA.com

Kommende Auktion

29.–30. April 2026:
CSNS Platinum Session® &
Signature® Auction

Künker

Gegründet 1971 von Fritz Rudolf Künker als gleichnamige Münzhandlung, gliedert sich unser Familienunternehmen heute in zwei Geschäftsbereiche: den Handel mit Anlagegold und historischen Goldmünzen und den Auktionsbereich. Wir gehören zu den weltweit führenden Auktionshäusern für Münzen, Medaillen und Orden. Neben fünf international bedeutenden Saal-Auktionen pro Jahr werden regelmäßig Online-Auktionen durchgeführt. Als Marktführer im Münzhandel unterhalten wir nicht nur langjährige Kontakte zu Verbänden und wissenschaftlichen Einrichtungen sondern vor allem zu Ihnen – unseren Kunden. Die Grundlage für unsere Arbeit ist unsere Leidenschaft für das Münzsammeln und die Geschichte. Wir möchten diese Leidenschaft für Sie spürbar machen.



Unsere numismatischen Experten begutachten und bewerten jedes Objekt mit höchster Sorgfalt und viel Liebe zum Detail, das sich in den über 440 bereits erschienenen Auktionskatalogen widerspiegelt. Mittlerweile sind unsere Kataloge beliebte internationale Nachschlage- und Zitierwerke und ehren das Lebenswerk vieler Sammlerpersönlichkeiten.

Mit Börsenpräsenzen in Europa, USA und Asien und über 100 Mitarbeitern an 10 Standorten in Europa, u.a. Osnabrück (Headquarter), München, Paris und Wien, gibt es kaum ein numismatisches Ereignis, bei dem wir nicht präsent sind.

Überlegen Sie, Ihre Schätze in unsere Auktionen einzuliefern? Unsere Experten beraten Sie gerne an unserem Stand bei der Numismata.

Numismatik ist unsere Leidenschaft. Deshalb: Sprechen Sie uns an, wenn Sie mehr als der Preis einer Münze interessiert.

Kommende Auktionen

Frühjahrs-Auktionen 2026
16.–20. März 2026

eLive Auction 92
18.–22. Mai 2026

Sommer-Auktionen 2026
22.–26. Juni 2026

Besuchen Sie uns: Box Or!

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Nobbenburger Str. 4a
D-49076 Osnabrück
Tel.: +49 (0)541-96 202 – 0
E-Mail: service@kuenker.de
www.kuenker.de

Kölner Münzkabinett

Das alteingesessene Auktionshaus Kölner Münzkabinett wurde bereits 1968 von Tyll Kroha und Dr. Günther Brockmann gegründet und kann somit auf eine mittlerweile 58-jährige Firmengeschichte zurückblicken. Nach dem Verkauf des Unternehmens im Jahre 2014 wird es nun von einem neuen Team unter der Leitung von Christoph Heinen geführt.

Seitdem wurde das Unternehmen in vielen Bereichen modernisiert und an die Herausforderungen der heutigen Zeit angepasst - und doch haben Kunden, die den Laden in der Kölner Innenstadt betreten, noch immer das Gefühl, in eine andere, aus der Zeit gefallene Welt einzutauchen. Dabei schätzen sie nicht nur den altmodischen Charme der Verkaufsräume, sondern auch die freundliche, nahezu familiäre Atmosphäre im Geschäft.

In Ergänzung zum stationären Handel bietet das Kölner Münzkabinett seinen umfangreichen numismatischen Bestand auch online auf MA-Shops zum Verkauf an. Zudem werden regelmäßig Saal- sowie Online-Auktionen veranstaltet, die auf großes internationales Interesse stoßen. So wird im Herbst 2026 die bereits 126./127. Saalauktion stattfinden. Dabei umfasst das Angebot regelmäßig Münzen und Medaillen aller Epochen, ein besonderer Fokus liegt jedoch auf der antiken Numismatik, die mit großer Leidenschaft und Expertise betrieben wird.

Der gute Ruf, den das Kölner Münzkabinett seit jeher bei seinen Kunden und Kollegen genießt, beruht auf den hohen professionellen Standards, denen es sich verpflichtet fühlt. Diese kommen auch in Mitgliedschaften des Unternehmens in nationalen und internationalen Münzhändler-Verbänden wie dem VddM und der IAPN zum Ausdruck.

KÖLNER
MÜNZ
KABINETT **KMK**
SEIT 1968



Kölner Münzkabinett Tyll Kroha
Nachfolger GmbH
Neven-DuMont-Straße 15
D-50667 Köln
Tel: +49 (0)221-2574238
info@koelner-muenzkabinett.de
koelner-muenzkabinett.de

Besuchen Sie uns: Box T4!

Kommende Auktionen:

Auktionen 126/127
16./17. Oktober 2026

Ausstellerverzeichnis

	Aussteller:	Sitz:	Stand:	Spezielle Sachgebiete:
	75collection	Paris, F	Stand 201-205	Numismatik allgemein
	A. Karamitsos	Thessaloniki, GR	Box T I	Münzen, Medaillen, Banknoten
	AB Philea/Myntkompaniet	Stockholm, S	Stand 787-788	Skandinav. Münzen u. Banknoten
	ABAFIL S.R.L	Rozzano , I	Stand 724-726	Zubehör
	Adnan Markos-Ashak	Mainz, D	Stand 257-258	Banknoten und Münzen
	Agentur Anfra/Filip Stefanov	Forssa, FIN	Stand 401-403	Euromünzen, FIN
	Albadaa Banknotes	Amman, JO	Stand 431-432	Banknoten und Münzen
	Aleksandr Smirnov	Vilnius, LIT	Stand 543-544	Münzen Baltische Staaten
	Alexander Gayck Münzenhandel	Berlin, D	Stand 593-600	Moderne Münzen, Ausland
	Alexander Kistner	Nürnberg, D	Stand 261-262	Kaiserreich, Altdeutschland, DDR
	Alexander Nakleskin	Stuttgart, D	Stand 525-527	Russland, Deutschland
	Alexey Belikov	Baden, A	Stand 304-305	Münzen allgemein
	ANCIENTGROUND INT LTD	Larnaca, CYP	Stand 663-664	Europa
	André Cichos	Bad Zwischenahn, D	Stand 446-448	Antike Münzen
	Angel Stefanov	Amersham, GB	Stand 607-608	
	Antiek Roosdaal / Brussels Banknote Company	Brussels, B	Stand 206-208	Weltmünzen und Banknoten
	Antykwariat Numizmatyczny Karol Karbownik	Warschau, PO	Stand 259-260	Münzen und Banknoten
	Anton Bleichner	München, D	Stand 614-622	Münzen, Bankn. Medaillen, alle Welt
	Antonio Rodrigues	Lissabon, P	Stand 792-795	Welt- und Silbermünzen
	Apollo Galleries Ltd.	London, GB	Box L5	Antike Münzen
	Arcus Eco Metal LTD	Sofia, BGR	Stand 505-506	Numismatik allgemein
	Artemide Kunstauktionen GmbH	Wien, A	Stand 713-714	Antike Münzen
	Artzela Numis	Aix en provence, F	Stand 318-320	Französische Münzen aller Perioden
	Aste Bolaffi S.P.A.	Turin, I	Stand 785-786	Auktionshaus, Münzen u. Banknoten
	Attila Solymosi	München, D	Stand 532-533	Deutschland, Habsburg, HUN
	Auktionen Münzhandlung Sonntag	Stuttgart, D	Box R2	Altdeutschland, Ausland
	Auktionshaus H. D. Rauch GmbH	Wien, A	Box L5	Antike, Medaillen, Europa und Übersee, Römisch Deutsches Reich
	B&A Coins GmbH	Leipzig, D	Box U4	Weltmünzen, Orden, Medaillen
	Bana Karoly	Budapest, HUN	Stand 429-430	Banknoten und Münzen
	Bankovky.com s.r.o.	Praha 2, CZ	Stand 217-218	Banknoten
	Battenberg Bayerland Verlag GmbH	Regenstauf, D	Box E2	Numismatische Literatur
	Bayerische Numis. Gesellschaft	München, D	Stand 700	Numismatischer Verein e.V.
	Beretta Simone	Ballabio, I	Stand 134-135	Numismatik allgemein
	BERTOLAMI FINE ART s.r.o.	PRAHA, CZ	Stand 221-222	Antike Münzen
	Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels e.V.	Fröndenberg, D	Box L9	Sammler-/Händlerinfo, Service, Verbandsarbeit
	BESTCOIN Münzen & Edelmetalle, M. Kaup	Geseke, D	Stand 361-366	Kaiserreich, Weimar, BRD, DDR, Drittes Reich
	Bijan Tarbiat	Hamburg, D	Stand 213-216	Numismatik allgemein

Ausstellerverzeichnis

	Aussteller:	Sitz:	Stand:	Spezielle Sachgebiete:
	Boardwalk Numismatics LLC	Middlefield, USA	Stand 545-546	Weltmünzen, USA
	CCGI Certified Collectibles Group International GmbH	München, D	Box G2	Zertifizierung für Münzen
	CNG Classical Numismatic Group Europe BV	Den Haag, NL	Box U5	
	Coinbook Verlag GbR	Meinhard, D	Stand 789-790	Digitale Münzkataloge
	Coinchiq BVBA	Maasmechelen, B	Stand 487-490	Münzen und Banknoten
	Coins & Trading Estonia OÜ	Kolgaküla Kuusalu vald, EST	Stand 731-733	Großhandel Münzen / Euro
	Coins Numismatica Barcelona SL	Barcelona, ESP	Stand 427-428	Numismatik allgemein
	Collezione di Andrea Cavazza	Modena, I	Stand 515-516	Numismatik allgemein
	Comptoir Toulousain des métaux précieux (C.T.M.P.)	Toulouse, F	Box M5	Frankreich, Europa, AU u. AG
	Daniel Suzeanu	Bukarest, ROM	Stand 499-500	Numismatik allgemein
	David Morgan	Carvoeiro, P	Stand 561-564	Antike Münzen
	Dávid Németh	Győr, HUN	Stand 471-473	Sammlerdubletten
	De Cang World Coins and Medals	Xi'an SHAANXI, CHN	Stand 523-524	Deutsche Münzen und Medaillen
	Denis Pekurov	Espoo, FIN	Stand 161-162	
	Divus Numismatik	Wien, A	Stand 413-415	Antike Numismatik
	Dkaancoins	Sharjah, UAE	Stand 140-141	Münzen und Banknoten
	Dmitri Goldin	Valencia, ESP	Stand 100-101	Münzen und Bonistik
	Dmitry Markov Coins & Medals	New York, USA	Stand 769-770	Sammlerdubletten
	Dmytro Dmytrenko	Wien, A	Stand 474-475	Weltmünzen
	Dmytro Kharitonov	Jesenice Osnice, CZ	Stand 771-772	Münzen und Banknoten
	DN Coin Invest Ltd.	Dublin, IRL	Stand 806-807	Weltmünzen
	Dom Aukcyjny Numimarket.pl sp. z o.o.	Poznań, PO	Box M7	Goldmünzen, Polen
	Dr. Busso Peus Nachf.	Frankfurt am Main, D	Box S1	Antike, Mittelalter, Neuzeit
	Dr. Martina Dieterle	Schenkenzell, D	Stand 445	Antike Münzen, etwas Mittelalter und Neuzeit
	Eckhard Glienecke	Bad Schönborn, D	Box M1	Münzen und Banknoten
	Edizioni D'Andrea s.n.c.	Roseto degli Abruzzi, I	Stand 483-484	Numismatische Literatur
	Egon Chrometzka	Wiesbaden, D	Stand 469-470	Banknoten Deutschland, Stoff, Papiergeld Ausland
	Elena Voronscaia	Kdyne, CZ	Stand 325-328	Münzen, Medaillen, Orden
	Emporium Hamburg Münzhandels-GmbH	Hamburg, D	Box R3	Kaiserreich, Bullion
	e-Nomisma.gr	Thessaloniki, GR	Stand 458-460	Münzen und Medaillen
	Euro Souvenir Italia SRL	Mazzano Brescia, I	Stand Eingang	Euro-Sammlermünzen
	Fawzi Alali Numismatics center	Amman, JO	Stand 293-294	Banknoten
	Filip Stankov	Wien, A	Stand 741-742	Münzen und Medaillen, Sammlungen, Großhandel, Zertifizierungen
	Filmoedas LDA	Lissabon, P	Stand 802-803	Weltmünzen
	Focalors	Pinkafeld, A	Stand 485-486	
	Francesco Spinelli	Bergamo, I	Stand 308-310	Banknoten aus aller Welt

	Aussteller:	Sitz:	Stand:	Spezielle Sachgebiete:
	Franceuos Collections Crochez François	Douai, F	Stand 451-454	Euromünzen
	Fred Reitinger	Teugn, D	Stand 297-300	Münzen und Edelmetalle
	Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG	Osnabrück, D	Box O I	Münzen u. Medaillen, Antike, Mittelalter u. Neuzeit / Edelmetallh.
	Gabriel's Numismatic Market, LLC	Houston, Texas USA	Stand 102-103	Weltbanknoten
	GB-Numismatik	Varel, D	Stand 306-307	Notgeldscheine
	Georg W. Ludwig	Kassel, D	Stand 541-542	DDR, Altdeutschland, Kaiserreich
	Gorny & Mosch GmbH	München, D	Box L6	Münzen von Antike bis Neuzeit
	Gotto-Numizmatika és Antikvitás Kft.	Siófok, HUN	Stand 301-303	Ungarn Münzen und Banknoten, Literatur
	Gregorzewski Carmen	Georgsdorf, D	Stand 751-758	Banknoten / Deutschland Sammlerdubletten
	GS.PHIL SRL	Forlì, I	Box M6	
	Hanseatische Münzenhandlung GmbH	Bremen, D	Box G I	Münzen und Medaillen
	Hasan Okudan	Ulm, D	Stand 528-531	Banknoten
	Hellmuth Kricheldorf Verlag e.K.	Freiburg im Breisgau, D	Stand 578-580	Numismatik allgemein
	Henry Hirose	Tokio, JP	Stand 556-557	Papiergeld
	Heritage Auctions Europe, Fa.	Ijsselstein, NL	Box S2	Münzen, Medaillen, Banknoten
	Hermann Huber	Velden/Wörther See-Göriach, A	Stand 745-748	Weltmünzen, Banknoten, Großhandel
	Hermann Kuntner	Reute, A	Stand 521-522	Sammlerdubletten
	Hobeveski OÜ	Tallinn, EST	Stand 321-322	Weltmünzen
	Igor Steinbach	Waldkraiburg, D	Stand 612-613	RDR Münzen, Russland Silber, Goldmünzen
	Igor Usatiuk	Pajeczno, PO	Stand 661-662	Banknoten
	Irina Estis / Münzversand Silberstars	Gelsenkirchen, D	Stand 727-730	Mod. Silberunzen, Anlagemünzen, Australien, China, Kanada, Afrika
	Istra Numizmatika d.o.o.	Umag, HR	Box M2	Numismatik allgemein
	J Pedersen Mynthandel	Helsingborg, S	Stand 719-722	Deutsche und ausländische Münzen und Medaillen
	J.L. Van der Schueren	Brüssel, B	Box P4	Münzen und Token der Welt, Spanische Niederlande
	Janus Mezat Müzayedecilik TIC LTD STI	Istanbul, TUR	Stand 148-149	Münzen und Banknoten, Auktionen
	Johannes Diller	München, D	Stand 631-636	Kelten, Altdeutschland, Schützen, Wallfahrt
	Jongeling Art & Numismatics BV	Vianen, NL	Stand 311-314	Niederlande Münzen und Medaillen, Antike
	Jose Antonio Salvador Ancient Art	San Antonio de Benageber, ESP	Stand 114-115	Antike Münzen und Kunstobjekte
	José Emiliano Ruiz Palau	Valencia, ESP	Stand 646-650	Weltmünzen
	Kajchevski Vasil	Sofia, BGR	Stand 150-151	Numismatik allgemein
	Kalita-Finance s.r.o.	Prag, CZ	Stand 601-602	
	Kang Jiying	Leinfelden Echterdingen, D	Stand 511-514	Kaiserreich, China, Weltmünzen

Ausstellerverzeichnis

	Aussteller:	Sitz:	Stand:	Spezielle Sachgebiete:
	Katz Bros, s.r.o.	Prag, CZ	Box R I	Auktionshaus
	Klemen Maganja	Wien, A	Stand 266-268	Münzen, Euros, Silber
	Knopik Stephan	Eckartsberga, D	Box G I	Mittelalter, Altdeutschland
	Kölner Münzkabinett GmbH	Köln, D	Box T4	Münzen von Antike bis Neuzeit, Auktionen
	K.U.K Numizmatika	Tatabanya, HUN	Box H	Banknoten
	Kunsthandel-Antiquariat Uli Hackenberger	Trassem, D	Stand 476-479	Antike Objekte + Fachliteratur
	Le Tuyet Nhung, Fa.	Zweiflingen, D	Stand 449-450	Münzen, Geldscheine, Großhandel
	Leipziger Münzhandlung	Leipzig, D	Box H2	Altdeutschland, Mittelalter, Ausland
	Leuchtturm Gruppe GmbH & Co. KG	Geesthacht, D	Box N2	Zubehör
	LINDNER Falzlos GmbH	Schömburg, D	Box P2	Zubehör
	Lunargentum Matthias Paar	Stuttgart, D	Stand 493-494	Moderne Numismatik
	MA - Shops GmbH	Bocholt, D	Stand 367-370	Münzen, Banknoten – Portal
	Manuel Julian Singer	Baden, A	Stand 743-744	RDR; ö. Kaiserreich, Mod. Münzen
	Maraja Srl	Borgo Maggiore, SMR	Stand 773-775	Auktionsplattform – Bid Inside
	Marc Walter Numismatik	Wien, A	Stand 437-444	Antike bis Neuzeit
	Marcel De Bock-Numisinvest	Temse, B	Stand 609-611	Münzen und Banknoten
	Marko Šarinić	Zagreb, HR	Stand 171-173	Münzen, Medaillen, Orden
	Margo Kosta	Sofia, BGR	Stand 425-426	Römische Münzen
	Martin Lener	Altheim, A	Stand 766-768	2-Euro, Niob, KMS, Kleinstaaten
	Massoud Hadjigoli	Frankfurt am Main, D	Stand 341-343	Antike, Deutschland, alle Welt, Geldscheine
	MDC MONACO	Monaco	Stand 739-740	Antike, Weltmünzen, Banknoten
	Michael Ortacbayram	Rossdorf, D	Stand 495-496	Papiergeld
	Mietens & Partner GmbH	Salzgitter, D	Stand 776-777	Münzen und Banknoten
	Moneta Nova	Bremen, D	Box G I	Münzen und Medaillen ab 1800
	Money Corner	Lanaken, B	Stand 181-185	Banknoten
	Monique Salmon	Boulogne, F	Stand 209-210	Moderne Münzen und Banknoten
	MR Kyrlyo Bogdan	Varna, BGR	Stand 163-164	Bezahldienstleister
	Münchner Münzen- und Goldhandlung Raffler	München, D	Stand 749-750	Münzen aus aller Welt und Anlagegold
	Munthandel Bos	Wilnis, NL	Stand 241-244	Niederlande und Weltmünzen
	Munthandel Ducaat	Utrecht, NL	Stand 335-340	Weltmünzen und Banknoten
	Munthandel Van de Beek	IJsselstein, NL	Stand 344-350	Weltmünzen
	Münze Österreich AG	Wien, A	Box H3	Prägestätte Österreich, Neuheiten Österreich
	Münzen Müller Lüneburg	Lüneburg, D	Box N I	Altdeutschland, und Weltbanknoten
	Münzenhandlung Ernst Neumann GmbH	Günzburg, D	Stand 507-510	Münzen u. Medaillen Deutschland-Österreich 1500 bis Gegenwart
	Münzenhandlung H. Wickert	Ulm, D	Stand 637-640	Antike, Altdeutschland, Ausland
	Münzenhandlung Harald Möller GmbH	Espenau, D	Stand 547-550	Münzen und Medaillen aus Deutschland und der Welt
	Münzenhandlung U. Helmig	Bielefeld, D	Box O2	Deutsche Münzen ab 1800

	Aussteller:	Sitz:	Stand:	Spezielle Sachgebiete:
	MünzenWoche GmbH	Lörrach, D	Box U1	Fachzeitschrift
	Münzhandel D-Mark-ade-Euro-olé / Oliver Lauschte	Berlin, D	Stand 231-240	Euromünzen und Zubehör
	Münzhandel Lendl	Kleinwilfersdorf, A	Stand 354-355	Österreich Münzen – 2 Euro, Silber, Kursmünzen in Euro
	Münzhandel Nikolaus Schöpf	München, D	Box N3	
	Münzhandel Peter Macho	Salzburg, A	Stand 407-412	Erzbistum Salzburg
	Münzhandel Thomas Göbel e.K.	Kaiserslautern, D	Stand 245-250	Silber- und Goldanlagemünzen, Kaiserreich, Weimarer Republik
	Münzhandel Ying Hu	Düsseldorf, D	Stand 331-332	China, Asien und Weltmünzen
	Münzhandelshaus Allgäu, Petra Hoffmann	Memmingerberg, D	Stand 271-275	2€, Kleinstaaten: Andorra, Monaco, San Marino, Vatikan
	Münzhaltung Mag. Peter Farkas	Wien, A	Stand 558-560	RDR Münzen, Weltmünzen
	Münzhaltung Ritter GmbH	Düsseldorf, D	Box O3	Münzen von Antike bis Gegenwart
	Myntauktioner i Sverige AB	Stockholm, S	Stand Eingang	Auktionshaus
	Nagy Sandor	Fot, HUN	Box H	Numismatik allgemein
	Nimes Collections	Nimes, F	Stand 174-178	Münzen und Banknoten
	Nomisma Aste Srl	Verona, I	Stand 110-111	Weltmünzen, Auktionen
	numicard international - EL-DESSOUKY AMR	Wien, A	Stand 333-334	Münzen und Banknoten alle Welt
	NUMIS	Paris, F	Stand 329-330	Münzen allgemein
	numis.lt	Mazeikiai, LIT	Stand 571-573	Papiergeld
	Numis24 GmbH	Salzburg, A	Box E1	Auktionsplattform
	Numisart GmbH	Wien, A	Stand 421-424	Antike Münzen und Kunstobjekte
	Numisbur	Burgos, ESP	Stand 574-577	Spanien, Russland, Gold, Silber
	Numiscorner Comptoir des Monnaies Anciennes	Lille, F	Box E4	Antike, F Münzen u. Bankn., Notgeld, Token, Medaillen, Anlagem.
	Numismatic.dk	Odder, DEN	Stand 323-324	Weltmünzen
	Numismatica Buendia	Cholula, MEX	Stand 121-123	Numismatik allgemein
	Numismatica Diamantino – N.N. Reinaldo Silva Unipessoal Lda	Lissabon, P	Box U3	Portugal Münzen und Banknoten
	Numismatica Estense, Fa.	Modena, I	Stand 644-645	Numismatik allgemein
	Numismatica Italia Srl SB	Venezia, I	Box U2	Antike, Mittelalter und Moderne, Auktionen
	Numismatica la Dobra	Vigo, ESP	Box T3	Historische Numismatik
	Numismatica Marcoccia, Fa.	Frosinone, I	Stand 404-406	Numismatik allgemein
	Numismatica Noris	Albino, I	Stand 315-317	Italien und Weltmünzen
	Numismatica Villafranchese,	Villafranca di Verona, I	Stand 581-586	Euromünzen
	Numismatika Pešek s.r.o.	Kladno, CZ	Stand 701-707	Auktionen, Habsburg, CZ, Weltmünzen
	NUMISPAR- PAULO OLIVEIRA	Paredes, P	Stand 491-492	Portugal und Kolonien
	Obol d.o.o.	Zagreb, HR	Stand 603-604	Münzen, Banknoten, Faleristik
	Ognyan Yanev	Gulyanci obl. Pleven, BGR	Stand 291-292	Antike und Mittelalter
	Oleksandr Berbets	Wesel, D	Stand 591-592	Münzen und Banknoten
	OLEKSII YERASTOV	Kaunas, LIT	Stand 480-482	Bonistische Numismatik

	Aussteller:	Sitz:	Stand:	Spezielle Sachgebiete:
	Olexandr Danishenko	Nürnberg, D	Stand 269-270	Moderne Banknoten und Münzen
	Paoletti S.R.L.	Triest, I	Box L3	Weltmünzen
	Paul-Francis Jacquier	Kehl am Rhein, D	Stand 433-436	Antike Numismatik, Fachliteratur
	PBN d.o.o./ Polymernotes.org	Cerklje na Gorenjskem, SLO	Stand 279-280	Polymerbanknoten
	PCGS Europe	Paris, F	Box P3	Zertifizierungen
	Pedro Dias	Mangualde, P	Stand 501-502	Banknoten
	Pegasus Auctions AB	Malmö, S	Stand 255-256	Auktionen
	Peter Morris	Bromley, GB	Stand Eingang	England Münzen und Token
	Philathek Verlagsauslieferung	Königsbrunn, D	Stand 152-158	Numismat. Kataloge und Zubehör
	Philcap s.r.l.	Rom, I	Box L10	Euros Vatikan, San Marino, Monaco
	Philippe Saive Numismatique Luxembourg	Luxembourg	Stand 760-762	Münzen und Medaillen
	Piasentin Daniele	Conegliano, I	Stand 295-296	Münzen und Medaillen
	Prorumis	Barreiro, P	Stand 763-765	Portugal
	Rahakauppa.com	Jyväskylä, FIN	Stand 416-418	Gold, Silber, Banknoten, FIN, 2-Euro
	RBcurrency Germany GbR	Goldbach, D	Stand 251-254	Banknoten, Notgeld, Verlag
	Refik Mert Erdumlu	Mitterndorf an der Fischa, A	Stand 419-420	Münzen und Banknoten
	Remysaid.com Ltd	Sliema, Malta	Stand 276-278	Münzen und Banknoten
	Rhenumis by Felzmann & Fischer	Bonn, D	Box L2	Numismatik allgemein
	SAFE Schwäbische Albumfabrik GmbH & Co. KG	Bempflingen, D	Box P1	Münzenzubehör
	SAM MAISON GADOURY NUMISMATIQUE	Monaco	Box L7	Sammlermünzen
	Sammlerservice Gschnell	München, D	Stand 641-643	Münzen allgemein
	Sartor Numismatica	Feltre, I	Stand 159-160	Mittelalter und moderne Münzen
	SAS Fine Art Collections	Rouen, F	Stand 780-781	Griech. und röm. Antike, Islamische Münzen und Weltmünzen
	SAS Inumis	Paris, F	Box J1	Antike, F und Weltmünzen
	SAS Numis Avenue	Reims, F	Stand 778-779	Münzen allgemein
	Sasu Akilam	Attichy, F	Stand 455-457	Moderne Münzen und Banknoten
	Savoca Numismatik GmbH & Co. KG	München, D	Box S3	Antike bis Moderne
	Schäfer GdbR	Neuwied, D	Stand 565-570	Euromünzen, Zubehör, Silber, Silberunzen
	Schoeller Münzhandel GmbH	Wien, A	Stand 800-801	Numismatik, Anlageprodukte
	Sebastian Sänn	Landshut, D	Stand 651-660	Antike, Altdeutschland, Weltmünzen
	Shenberg Auction	Chelmsford, GB	Stand 108-109	Auktionen
	SINCONA AG	Zürich, CH	Box T2	Antike, Mittelalter, Neuzeit, Banknoten, Auktionen, Anlagegold
	Solidus Numismatik e.K.	München, D	Box E3	Antike, Mittelalter, Neuzeit
	Sollmann - Münzhandlung	Ulm, D	Stand 734-738	Numismatik 18. -21. Jahrhundert
	Sopcoins.com	Athen, GR	Stand 791 a+b+c	Münzen allgemein
	Spink & Son	London, GB	Stand 711-712	

	Aussteller:	Sitz:	Stand:	Spezielle Sachgebiete:
	Stack's Bowers Galleries	Kopenhagen K, DEN	Box M3	Auktionen
	Stanley Gibbons Baldwin's	London, GB	Stand 146-147	Großbritannien, Antike, Weltmünzen
	Stefano Ferrucci	Ravenna, I	Stand 223-230	Münzen und Medaillen
	Stema di Nasi	Castelnuovo Rangone (mo), I	Stand 351-353	Sammlerdubletten
	Stephen Album Rare Coins	Santa Rosa, USA	Box L4	Asien, Europa, Antike
	Tamco Numismatics	Stockholm, S	Stand 796-799	Weltmünzen
	Taner Yurt	Mainaschaff, D	Stand 263-265	Antike Münzen, kleine Menge Artefakte aus Galerieauflösung
	Teutoburger Münzhandel GmbH	Borgholzhausen, D	Box H1	Münzen, Banknoten, Briefmarken
	Theo Peters Numismatiek & Filatelie B.V.	Amsterdam, NL	Stand 804-805	Niederlande, Goldmünzen alle Welt
	Thiel Dieter, Fa.	Schwabach, D	Stand 358-360	Taler, Kaiserreich, Weimar
	Till Abt	Düsseldorf, D	Stand 605-606	Antike, Taler 16.-18. Jh., Medaillen und Siegel
	TMT 777 LTD	Sofia, BGR	Stand 356-357	
	Tom Vossen	Kerkrade, NL	Stand 517-520	Antike
	Tri Kamene & Stalmach	Blatylava, SLK	Stand 665-670	Antike, RDR, Banknoten
	TRIACTOR OÜ	Tallinn, EST	Stand 104-105	Numismatische Literatur
	Türkücü Mehmet	Duisburg	Stand 112-113	Münzen allgemein
	Uta Augustin	Curtea de Arges, ROM	Stand 497-498	Numismatik allgemein
	V.O.F. CROWN CURRENCY	Hoofddorp, NL	Stand 709-710	
	VD Numis Ltd.	Sofia, BGR	Stand 503-504	Banknoten
	Velissarios Velissariou	Athens, GR	Stand 554-555	Münzen und Banknoten
	VIA GmbH	Wien, A	Stand 587-590	Numismatik allgemein
	Volk & Volk GbR	Nagold, D	Stand 551-553	Australien, Lunar, Koala, Kookaburra
	Walter Frühwirth	Röhrmoos, D	Stand 219-220	Australische und amerikanische Münzen
	WALTHER DANIELLE- NUMISAISNE	Soissons, F	Box F	Antike bis Moderne, Banknoten, Medaillen
	World Coins Co., Ltd.	Tokyo, JP	Stand 211-212	Moderne Münzen
	Zecchi Alberto	Florenz, I	Stand 782-784 a+b+c	Zubehör

Stand: 20. Februar 2026.

Änderungen vorbehalten.



Berufsverband des Deutschen
Münzenfachhandels e.V., Berlin



Verband der Deutschen
Münzhändler e.V., Arnsberg



Association Internationale des Numismates Professionnels
International Association of Professional Numismatists

EMZ Messeveranstaltungs UG (haftungsbeschränkt)

Alpenveilchenstr. 39, 80689 München

Telefon +49 (0) 89 20043777

E-Mail: emz@numismata.de



MÜNZE
ÖSTERREICH

TRIO MIT SECHS LÖFFELN



Die Ostermünze 2026 „DÜRERS HASENTRIO“
in Silber und Kupfer



Mehr auf muenzeoesterreich.at

ÖSTERREICH muenzeoesterreich.at schoeller-muenzhandel.at dorotheum-juwelier.com onlineshop.post.at
DEUTSCHLAND emporium-hamburg.com historia-hamburg.de deutschermuenzexpress.de smh.net

Münzgalerie München: Münchner Münzhandel mit Tradition

Die Faszination für Edelmetalle aller Art, ob Münzen, Medaillen oder Antikschmuck, eint eine große Sammlergemeinde. Die 1975 gegründete Münzgalerie München (MGM) hat sich darauf spezialisiert.

Auf www.muenzgalerie.de findet der Kunde im Shop Münzen und Medaillen von der Antike bis zur Gegenwart. Im benachbarten Schmuckgeschäft bietet die Münzgalerie antiken und modernen Schmuck aus Privatbesitz. Es handelt sich um hochwertige Unikate und sammelwürdige Raritäten aus drei Jahrhunderten. Wer Bargeld braucht, kann unkompliziert gegen Vorlage eines Ausweises Wertgegenstände im Leihhaus am Stiglmaierplatz beleihen.

Einen Überblick über das Angebot verschaffen die auch online abrufbaren Verkaufskataloge, die mehrmals jährlich aktualisiert werden.



MÜNZGALERIE
MÜNCHEN

Münzgalerie München GmbH
Stiglmaierplatz 2
D-80333 München
Tel.: +49 (0)89-52 336 60
E-Mail: mgm@muenzgalerie.de
www.muenzgalerie.de

Ankauf
Beratung



MÜNZGALERIE
MÜNCHEN

Verkauf
Schätzungen



Münzgalerie München MGM Handelsgesellschaft mbH & Co. Joker KG



Stiglmaierplatz 2, 80333 München - U-Bahnstation Stiglmaierplatz

www.muenzgalerie.de mgm@muenzgalerie.de

Tel. 089/52 33 660, Mo. bis Fr. von 9 - 18 Uhr, Kundenparkplatz im Hof



Mitglied im Verband der Deutschen Münzenhändler e.V. / Member of the International Association of Professional Numismatists (IAPN)

Leu Numismatik AG – Tradition trifft Moderne

Die Numismatik war noch nie so global vernetzt wie heute. Deshalb nutzen wir moderne Technologien gezielt, um ein vielfältiges, internationales Publikum anzusprechen. Wir sind auf den Handel mit antiken, mittelalterlichen und modernen Münzen spezialisiert. Geleitet von Yves Gunzenreiner und Lars Rutten, hat die Leu Numismatik AG ihren Hauptsitz in Winterthur, nahe Zürich. Fachkompetenz, Zuverlässigkeit und Seriosität stehen für uns an erster Stelle.

Um den Bedürfnissen unserer wachsenden nordamerikanischen Kundschaft gerecht zu werden, haben wir 2023 in die USA expandiert. Doch wir sind mehr als nur ein Münzhändler – wir engagieren uns aktiv für die Numismatik und ihre wissenschaftliche Erforschung.

Unser Beitrag reicht von der Förderung akademischer Publikationen über detaillierte Analysen in unseren Auktionslosbeschreibungen bis hin zur Herstellung hochwertiger Auktionskataloge. Mit grosser Leidenschaft bauen wir eine numismatische Bibliothek von Weltklasse auf. Besonders stolz sind wir darauf, lange verlorene Provenienzen zu entdecken, unveröffentlichte Münzen erstmals zu präsentieren und durch neueste Forschung frische Perspektiven auf numismatische Themen zu eröffnen.

Als Sammlerinnen und Sammler können Sie sicher sein: Ihre Münzen sind bei uns in besten Händen. Wir betrachten sie nicht nur als Handelsobjekte, sondern als einzigartige historische Artefakte – jedes mit einer eigenen Geschichte.

Ganz gleich, wo Sie sich befinden: Unsere Expertinnen und Experten freuen sich darauf, Sie zu beraten – sei es beim Aufbau Ihrer Sammlung oder beim Verkauf Ihrer Schätze. Selbstverständlich holen wir Ihre Einlieferung persönlich ab oder organisieren den sicheren Transport in die Schweiz. So ist der Einlieferungsprozess für Sie nicht anders, als wenn Sie bei einem deutschen Auktionshaus einliefern, während Sie gleichzeitig vom starken Schweizer Franken und dem hochangesehenen Auktionssstandort Zürich profitieren.

Wir sind vom 4. bis 8. März 2026 in München. Vereinbaren Sie unter +41 52 214 11 10 oder info@leunumismatik.com einen Termin mit uns.

Leu Numismatik AG
Stadthausstrasse 143
8400 Winterthur
Switzerland
Tel.: +41 (0)52-214 11 10
E-Mail: info@leunumismatik.com





LEU NUMISMATIK

Webauktionen 40 & 41

14.-16. März 2026 | Online

Saalauktionen 21 & 22

29.-30. Mai 2026 | Zürich

Einlieferungsschluss: 26. März 2026



Leu Numismatik AG · Stadthausstrasse 143 · 8400 Winterthur · Schweiz

Telefon +41 52 214 11 10 · info@leunumismatik.com

www.leunumismatik.com

Künker am Dom – Numismatik im Herzen von München

Die Künker Numismatik AG ist eine der führenden Adressen in München für den Handel mit Sammlermünzen und Edelmetallen. Das Ladengeschäft liegt zu Füßen des Münchner Doms. Hier wird ganz in der Tradition von Egon Beckenbauer und der numismatischen Abteilung des Bankhauses Aufhäuser ein umfangreiches Lager gepflegt, das keine Wünsche offen lässt. Den Kunden erwartet eine große Auswahl an interessanten Münzen und Medaillen von der Antike bis zur Neuzeit. Neben dem Handel mit Sammlermünzen wird auch der An- und Verkauf von gängigen Gold- und Silber-Anlagemünzen zu aktuellen Preisen geboten.

Das motivierte Team um den Numismatiker Dr. Hubert Ruß ist für alle numismatischen Fragen und Wünsche offen. Die herausragende Expertise und langjährige Erfahrung garantiert Ihnen eine individuelle Beratung sowie die Möglichkeit der Bewertung und Begutachtung von Münzen durch unseren IHK-Sachverständigen.

Eine enge Zusammenarbeit mit der Fa. F. R. Künker in Osnabrück ermöglicht dem Kunden die Verwertung seiner Münzen auf den renommierten Künker-Auktionen.

Besuchen Sie uns: Box Or!

Künker Numismatik AG
(Künker am Dom)
Löwengrube 12
80333 München
Tel.: +49 (0)89-552 78 490
service@kuenker-numismatik.de
www.kuenker-numismatik.de



Meist sind es gerade die unscheinbaren Dinge, die besonders interessant sind. Daher ist die Meinung eines erfahrenen Münzfachmanns sprichwörtlich oft Gold wert.



ENTDECKEN SIE DIE NUMISMATISCHE SEITE MÜNCHENS



VERLÄNGERN SIE IHREN BESUCH
AUF DER NUMISMATA – BESUCHEN SIE
UNSER LADENGESCHÄFT AM DOM

*Direkt vor Ort erleben Sie nicht nur bayerische
Prägungen, sondern exklusive Sammlermünzen
von der Antike bis zur Neuzeit.*

*Dazu bieten wir Ihnen den Rat unseres von
der IHK öffentlich bestellten und vereidigten
Sachverständigen.*

*Ob Gutachten, Ankauf oder Verkauf –
wir engagieren uns mit wissenschaftlicher Expertise
für Ihre Anliegen.*

*Besuchen Sie uns direkt am Dom
in der Löwengrube 12!
U-Bahn Marienplatz, Ausgang Weinstr.*

*Mo – Fr von 09:30 bis 12:30
und 14:00 bis 16:30 Uhr*

Termin auch gerne unter 089 55 27 84 90

Rhenumis by Felzmann & Fischer

Rhenumis vereint die numismatischen Abteilungen gleich zweier Auktionshäuser: Ulrich Felzmann und Dr. Reinhard Fischer. Damit stehen bereits viele Jah-



re Erfahrung hinter dieser jungen Marke in der Numismatik-Branche. Seit vielen Jahren finden regelmäßige Auktionen für Münzen, Banknoten und Militaria statt.

Wer darüber nachsinnt, eine Münzsammlung zu veräußern oder bewerten zu lassen, darf sich jederzeit den Rat unserer Rhenumis-Experten einzuholen: Sie haben gesammelt oder geerbt? Unsere spezialisierten Numismatiker freuen sich darauf, Sammlern wie Erben dienstbar zur Hand gehen zu können und schließlich zu einem erfolgreichen Verkauf verhelfen. Lohnt es sich die Schätze in einer Auktion versteigern zu lassen oder ist der Direktankauf der vielversprechendere Weg? Wo liegen hier Vor- und Nachteile? Was entscheidet überhaupt den jeweiligen Sammelwert? Gemeinsam mit Ihnen finden die Experten den besten Verkaufsweg.

Aber nicht nur im Münzbereich kann Ihnen geholfen werden: Unsere Experten beraten Sie auch bei Medaillen, Banknoten, Briefmarken und Autographen, außerdem bei Uhren und Schmuck. Auch Militaria können bedient werden. Vor allem bei Nachlässen durchmischter Zusammensetzung kann der Kontakt zu Rhenumis dem uninformierten Erben vielleicht der schnellste und einfachste Weg sein, hilfreiche Informationen oder Lösungswege zu erhalten. Setzen Sie sich hierfür gerne mit Rhenumis bzw. den Mutter-Auktionshäusern in Verbindung – so haben Sie einen Ansprechpartner für alle Themen.

Unsere Rhenumis-Auktionen finden sowohl als klassische Saalauktionen an den Standorten in Bonn und Neuss statt, aber auch als reine Online-Auktionen, so genannten e@uctions. Die nächsten Auktionen finden am 18./19. März und 10./11.

Juni 2026 statt. Alle Auktionstermine sind auf der Website von Rhenumis einsehbar.

Besuchen Sie uns: Box L2!

Rhenumis – Standort Bonn

Joachimstraße 7

D-53113 Bonn

Rhenumis – Standort Neuss

Bussardweg 18

D-41468 Neuss

Tel.: +49 (0)228-9748020

E-Mail: info@rhenumis.de

Wurde Ihr Interesse geweckt? Sie treffen die Experten von Rhenumis jährlich auf verschiedenen Messen, in den jeweiligen Auktionshäusern und bei Bedarf auch bei Hausbesuchen zur Schätzung umfangreicher Sammlungen, manchmal gar bei Expertentagen.

Nehmen Sie einfach Kontakt auf und lassen Sie sich unverbindlich beraten.

Auktionshighlights 2025



2 Kopeken, 1848, Nikolaus I., M. W.

Ausruf 300 €
Zuschlag 5.400 €



1 1/2 Guldiner, 1505, Wladislaus II.

Ausruf 3.000 €
Zuschlag 16.000 €



Doppelter Goldguldener (7,11g), o.J. (1490-1516),
Wladislaus II., Nagybanya

Ausruf 10.000 €
Zuschlag 30.000 €



100 Kronen, Gold, 1908, Franz Joseph I., Wien

Ausruf 4.000 €
Zuschlag 12.000 €



6 Rubel, Platin, 1837, Nikolaus I.

Ausruf 7.000 €
Zuschlag 14.000 €



Utrecht, Goldguldener (Florin d'or)

Ausruf 3.000 €
Zuschlag 8.750 €



Münzhandlung Ritter: Seit über einem halben Jahrhundert im Dienste der Sammler

Seit über einem halben Jahrhundert ist die Münzhandlung Ritter GmbH im internationalen Münzenhandel tätig. Die über Jahrzehnte gepflegten guten Verbindungen und der gute Name eröffnen den erfahrenen Fachnumismatikern die besten Einkaufsquellen, um für die Kunden die seltensten und schönsten Sammlerstücke zu sichern. In den vergangenen Jahren wurden mit Unterstützung von Münzen Ritter außergewöhnliche und wertvolle Sammlungen aufgebaut, wobei zu den zufriedenen Kunden sowohl private Sammler als auch öffentliche Institutionen gehören.

Geschäftsführer Jürgen Kühnen arbeitet zudem seit Jahren als von der IHK öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Münzen.

In den großzügigen Geschäftsräumen im Herzen von Düsseldorf erwarten den Kunden ein einzigartiges, großes Sortiment an Münzen, Medaillen und Geldscheinen aus allen Zeiten und aller Welt. Mit Fachkenntnis und gutem Service stehen die Numismatiker der Münzhandlung Ritter dem Sammler als Partner und Wegbegleiter zur Verfügung. Gespräch und Rat in allen Fragen der Numismatik sind existentieller Bestandteil jedes Kaufs bei der Münzhandlung Ritter.

Als Sonderservice bietet die Münzhandlung Ritter limitierte Sammlungen echter Münzen von der Antike bis zur Gegenwart im Ritter-Sammelsystem. Wer nicht in der Nähe von Düsseldorf lebt, kann sich auf die regelmäßigen Lagerkataloge freuen.

Besuchen Sie uns: Box O3!

Münzhandlung Ritter GmbH
Immermannstraße 19
D-40210 Düsseldorf
Tel: +49 (0)211-36 78 00
E-Mail: info@muenzen-ritter.de
www.muenzen-ritter.de



SEIT 1968

Hier finden Sie die monatlichen
Festpreislisten:



Außerdem können Sie direkt
im Onlineshop stöbern:





Immermannstr. 19
40210 Düsseldorf



Tel.: 0211-36780 0
Fax: 0211-36780 25



MÜNZHANDLUNG **RITTER** DÜSSELDORF

ANKAUF

Ankauf von Münzen aus allen Zeiten
zu marktgerechten Preisen

Ganze Sammlungen

Gute Einzelstücke

Goldmünzen aller Zeiten

Direkter Ankauf und sofortige Auszahlung

Abnahme Ihrer gesamten Sammlung

Begutachtung Ihrer Sammlung vor Ort

MÜNZEN UND MEDAILLEN VON DER ANTIKE BIS ZUR GEGENWART



VERKAUF

Grosser Online-Shop mit über 10.000 Artikeln
aus der Welt der Numismatik

Kostenlose Sonderlisten für Ihr Sammelgebiet

Professionelle Fehllistenbearbeitung

Alle Angebote im

ONLINE-SHOP

www.muenzen-ritter.de

**NUMISMATA
MÜNCHEN
2026
Box 03**



BERATUNG

Kostenlose Beratung durch unsere Fachnumismatiker

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger im Haus

Professionelle und persönliche Hilfe beim Aufbau / Verkauf Ihrer Sammlung

SEIT 1968



Jetzt gratis Lagerliste anfordern!

Service-Telefon

+49 (0)211-36780 15



Ihre kompetente Fachhandlung
in allen Fragen der Numismatik

E-Mail: info@muenzen-ritter.de / Fax: +49 (0)211-36780 25

Stack's Bowers Galleries

Stack's Bowers Galleries führt Saal-, Internet- und Spezialauktionen seltener US-amerikanischer und internationaler Münzen und Banknoten sowie antiker Münzen durch und vertreibt diese direkt über Einzel- und Großhandelskanäle. Das Unternehmen blickt auf eine über 90-jährige Geschichte zurück, die die Katalogisierung und den Verkauf vieler der wertvollsten US-amerikanischen Münz- und Banknotensammlungen umfasst, die jemals versteigert wurden – darunter die Sammlungen von D. Brent Pogue, John J. Ford Jr., Louis E. Eliasberg Sr., Harry W. Bass Jr., Joel R. Anderson, Norweb, Cardinal, Sydney F. Martin und Battle Born, um nur einige zu nennen.

Die Versteigerung der wertvollsten Münzsammlung der Welt, die L. E. Bruun-Sammlung, läuft noch. Weitere bedeutende Auktionen umfassen die Pinnacle-Sammlung, die Louis E. Eliasberg, Sr.-Sammlung von Goldmünzen aus aller Welt, die Kroisos-Sammlung, die Alicia und Sidney Belzberg-Sammlung, die Salton-Sammlung, die Wa She Wong-Sammlung, die Augustana-Sammlung seltener Goldmünzen aus Westeuropa, die Richard Margolis-Sammlung von Münzen und Medaillen aus aller Welt sowie die Thos. H. Law-Sammlung.

Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Costa Mesa, Kalifornien, und unterhält Galerien in New York, Boston, Miami und Philadelphia. Weitere Niederlassungen befinden sich in New Hampshire, Oklahoma, Sacramento, South Carolina, Washington D.C., Kopenhagen, Hongkong, Paris und Vancouver. Stack's Bowers Galleries veranstaltet jährlich im August in seinen Auktionsräumlichkeiten in Costa Mesa eine Ausstellung mit Münzen und Banknoten aus den USA, antiken Münzen sowie Münzen und Banknoten aus aller Welt. Das Auktionshaus ist zudem offizieller Auktionator für mehrere bedeutende numismatische Veranstaltungen, darunter die New York INC, die Whitman Coin & Collectibles – Frühjahrs-, Sommer- und Wintershow, die Frühjahrs- und Herbstshows in Hongkong sowie die Maastricht Paper Money Shows.

Besuchen Sie uns:
Box M3!

Stack's  Bowers
GALLERIES

Stack's Bowers Galleries
1550 Scenic Ave. #150
Costa Mesa, CA 92626
Tel.: 01-949-253-0916
info@stacksbowers.com
www.stacksbowers.com

Kommende Auktionen

- 24.–25. März: L. E. Bruun IV,
A Corpus of Scandinavian Numismatics
- 26. März: The Manhattan Sale – World
Coins
- 7. April: Collectors Choice Online Auction –
World Paper Money
- 13.–20. April: Hong Kong (SAR) Auction,
Chinese, Asian, World Coins and Paper
Money
- 7. Mai: Spring 2026 Maastricht Auction –
World Paper Money

STACK'S BOWERS GALLERIES



DEUTSCHLAND. SACHSEN. 5 Mark, 1909.
Friedrich August III. Polierte Platte.
PCGS PROOF-67DCAM.

Verkaufspreis: €7.235 – Januar 2026

Stack's Bowers Galleries bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Münzen einem etablierten internationalen Publikum zu präsentieren, unterstützt durch jahrzehntelange Fachkompetenz und konstant starke Marktergebnisse. Unsere europäischen Vertreter nehmen an wichtigen numismatischen Veranstaltungen auf dem gesamten Kontinent teil und stehen für persönliche Gespräche über Einlieferungen zur Verfügung. Wir laden Sie ein, sich mit uns in Verbindung zu setzen, um einen vertraulichen und unkomplizierten Einlieferungsprozess zu beginnen.

Stack's Bowers Galleries Kopenhagen:

Email: InfoDK@StacksBowers.com

+45-88749409

California Headquarters: Costa Mesa, CA 92626

Email: Info@StacksBowers.com • CA: +1.949.253.0916 • NY: +1.212.582.2580

Stack's  **Bowers**
GALLERIES

LEGENDARY COLLECTIONS
LEGENDARY RESULTS
A LEGENDARY AUCTION FIRM

CALIFORNIA • NEW YORK • BOSTON • MIAMI • PHILADELPHIA • NEW HAMPSHIRE
OKLAHOMA • HONG KONG • COPENHAGEN • PARIS • VANCOUVER

SBG CoinsWeeklySpecialMunchen 260210

Teutoburger Münzauktion GmbH

Wo Armin der Cherusker einst die römischen Legionen besiegte, ist heute die Teutoburger Münzauktion GmbH daheim. Volker Wolfram startete 1987 zunächst einen Münzhandel und führte 1995 in Münster die ersten Auktionen durch. 1999 gründete er die Teutoburger Münzauktion & Handel GmbH in Borgholzhausen, die 2014 in die Firmen Teutoburger Münzauktion GmbH und Teutoburger Münzhandel GmbH gesplittet wurde. Die Teutoburger Münzauktion GmbH bedient heute fast 50.000 kaufende Kunden in der ganzen Welt.



2026 finden in Borgholzhausen jeweils im März, Mai, September und Dezember Auktionen statt. Das Spektrum deckt die gesamte Münzprägung von der Antike bis zur Moderne ab, ebenso Medaillen, Orden und Ehrenzeichen, Militaria, Banknoten, Briefmarken, Uhren und Schmuck.

Im gleichen Hause befindet sich die von seinem Sohn Jens Wolfram geleitete Teutoburger Münzhandel GmbH, spezialisiert auf den Münz- und Edelmetallhandel, welche zusätzlich noch eine Filiale für den Onlinehandel in Rheda-Wiedenbrück hat. Seit 2014 besteht die Partnerfirma Mynt og Eiendom Bessaker AS in Norwegen, geleitet von Arne-Johan Nikolaisen.

Mit Sitz in Bielefeld befasst sich die Abteilung des zusätzlichen Firmenzweigs „www.teutoburger-philatelie.de“ ausschließlich mit Briefmarken und Postkarten.

Besuchen Sie uns: Box H1!

Teutoburger Münzauktion GmbH
Brinkstraße 9
D-33829 Borgholzhausen
Tel.: +49 (0)5425-93 00 50
E-Mail: info@teutoburger-muenzauktion.de
www.teutoburger-muenzauktion.de

Kommende Auktionen

171. Auktion
10.–14. März 2026

172. Auktion
26.–30. Mai 2026



Teutoburger Münzauktion GmbH

171. Auktion
10.-14. März 2026

Münzen, Medaillen,
Orden, Ehrenzeichen,
Militaria usw.
Anlage-Gold aus
aller Welt,
byzantin. Goldmünzen,
Sammlung Rhode:
Indien
Taler und
Teilstücke
Habsburg und
Altdeutschland,
Blankwaffen, usw.

Sonderkatalog
Banknoten und
Briefmarken



Zusätzlich LIVE-BIETEN im Internet für alle Lose!

JETZT KATALOG BESTELLEN!

Brinkstr. 9, 33829 Borgholzhausen
Tel.: 05425-930050, Fax: 05425-930051
www.teutoburger-muenzauktion.de
info@teutoburger-muenzauktion.de

Weltweit anerkannt für ihr technologisches und künstlerisches Können: Die FNMT

Die FNMT-RCM, Fábrica Nacional de Moneda y Timbre - Real Casa de la Moneda, prägt seit Jahrhunderten die Münzen für Spanien. Damit gehört sie zu den traditionsreichsten Münzstätten der Welt.



Real Casa de la Moneda
Fábrica Nacional
de Moneda y Timbre

Aber die spanische Münzstätte ist weit mehr als ihre Vergangenheit. Sie hat sich in den letzten Jahrzehnten den Respekt von Sammlern aus der ganzen Welt erobert. Ihre kreativen Designs, ihre innovative Technik und die Perfektion ihrer Produkte sorgen dafür, dass die spanische Kultur und Geschichte in den Münzsammlungen der Welt vertreten ist. Serien wie die spanischen Hauptstädte, das UNESCO Weltkulturerbe des Landes, Seefahrt oder die Burgen Spaniens begeistern alle Altersgruppen.

Ob klassische Prägetechnik oder neue Technologien wie Farbauftrag und Special Shapes: die Real Casa de la Moneda beherrscht sie. Besonders auf dem Gebiet der Latentprägung ist sie führend. In diesem Bereich hat sie weltweit die Maßstäbe gesetzt, an denen sich nun andere Münzstätten orientieren.

Wenn Sie mehr über die Casa de la Moneda wissen wollen, versäumen Sie es nicht, ihr wunderbares Museum in Madrid zu besuchen, das ihre eigene Geschichte und die des Geldes in aller Welt erzählt.

Münzen der Real Casa de la Moneda können Sie über die Website der FNMT kaufen oder direkt im Museum Shop der Casa de la Moneda:
tienda.fnmt.es/fnmtdv/fnmt/en/



Museum Shop
C/Doctor Esquerdo, 36
ES-28028 Madrid
Tel: +34 91 566 65 42
E-Mail: tiendavirtual@fnmt.es
tienda.fnmt.es



Real Casa de la Moneda
Fábrica Nacional
de Moneda y Timbre

BULLION: GOLD 999,9 SPANISH ISSUES

1 oz

Weight: 31.104 gr
Diameter: 37 mm
Quality: Reverse Proof



2024



2023



2025



2022



Common Obverse



QUADRUPLE LATENT IMAGE

1/10 oz

Weight: 3.111 gr
Diameter: 16.25 mm
Quality: Reverse Proof



2022



2023



2024



2025



Real Casa de la Moneda
Fábrica Nacional
de Moneda y Timbre

Buy now:



Swissmint – Tradition trifft Innovation

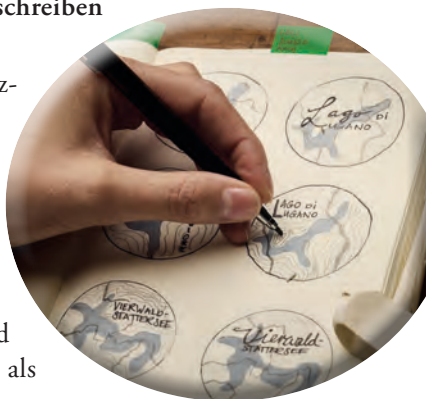
Tradition und Fortschritt: Diese beiden Begriffe beschreiben die Swissmint heute wohl am besten.

Tradition, weil die wichtigste Aufgabe der Berner Münzstätte seit jeher die Herstellung des Schweizer Frankens ist. Zudem hält die Swissmint einen besonderen Rekord: Das 10-Rappen-Stück gilt als die älteste Umlaufmünze der Welt – es wird seit 1879 unverändert geprägt.

Innovation, weil die Technikerinnen und Techniker der Swissmint ihre Prägungen stetig weiterentwickeln und perfektionieren. Der Kursmünzensatz Spiegelglanz gilt als Spitzenprodukt der modernen Münzprägung. Swissmint setzt regelmässig neue Massstäbe: von der ersten Schweizer Farbmünze (2019), über die kleinste Goldmünze der Welt (2020), bis hin zur ersten Hochrelief-Prägung der Schweiz (2023).

Im Jahr 2025 folgte ein weiteres numismatisches Highlight: die 100-Franken-Goldmünze zum Jubiläum des 100-Franken-Vrenelis. Die meisterhaft gestaltete Münze verbindet auf eindrucksvolle Weise Tradition und Moderne – und erfreute sich eines ausserordentlichen Erfolgs bei Sammlerinnen und Sammlern.

Swissmint verewigt auf ihren Münzen, worauf die Schweiz stolz ist – heute ebenso wie früher. Dazu gehören nicht nur Klassiker, sondern zunehmend auch moderne Symbole: das CERN oder der unkonventionelle Künstler Jean Tinguely.



Alle Münzen können direkt über den Swissmint-Webshop bestellt werden:
[swissmintshop.ch](https://www.swissmintshop.ch)



Weitere Informationen:
[sondermuenze.ch](https://www.sondermuenze.ch)

AUSGABEPROGRAMM 2026 – ERSTE JAHRESHÄLFTE

1. Zusammenarbeit mit Pro Natura – 10-Franken-Bimetallmünze
2. Serie „Schweizer Seen“ – 20-Franken-Silber / 3. Münze: Genfersee
3. Moderne Innovationsmünze – Europäische Weltraumorganisation (ESA) – 20-Franken-Silber
4. Neue Vierer-Serie – Die vier Jahreszeiten / Münze 1: Sommer – 20-Franken-Silber



Eidgenössische Münzstätte Swissmint



Geprägt, um die Schweiz, ihre Schönheit,
ihre Traditionen und ihre Einzigartigkeit
festzuhalten. Ein schönes Stück Schweiz!

Entdecken Sie alle
unsere Produkte !

swissmint.ch
swissmintshop.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Eidgenössische Münzstätte Swissmint

Münze Österreich – Drei Hasen und eine Katze

Die Münze Österreich ist weltweit bekannt für die erstklassige Verarbeitung von Edelmetallen und die Herstellung von Münzen. Als Global Player gehört das Unternehmen zur Weltelite der Münzprägestätten. Zur NUMISMATA bringt sie viele herausragende Neuausgaben mit, darunter die neueste Silber-Niob-Münze „Quantenphysik“. Rechtzeitig zum Osterfest gibt es „Dürers Hasentrio“ in Silber und Kupfer. Die Kupferversion können Sie am Stand der Münze Österreich zum Nennwert eintauschen.

Dürers Hasentrio

Die drei niedlichen Häschen sollten Sie auf keinen Fall mit Dürers Feldhasen von 1502 verwechseln. Sie sind Teil eines um 1496 entstandenen Holzschnitts, und haben diesem seinen Namen gegeben: Die Heilige Familie mit den drei Hasen. Schon viele Kunsthistoriker haben sich den Kopf darüber zerbrochen, was die Hasen mit der Heiligen Familie verbindet. Man hat sich heute darauf geeinigt, dass sie Fruchtbarkeit und Unschuld symbolisieren, was Christen in der unbefleckten Empfängnis Mariens erkennen wollen. Ein passendes Motiv zur Osterzeit also.



Quantenphysik und Schrödingers Katze: Die neue Silber-Niob-Münze 2026

Ebenfalls schon auf der NUMISMATA ist die neueste Ausgabe der vielfach preisgekrönten Erfolgsreihe der Münze Österreich mit dem bunten Kern aus Niob bei Münzhändlern erhältlich. Das Besondere und eine österreichische Spezialität: Die Farben des Niob entstehen nicht durch Farbauftrag, sondern durch hochpräzise Oxidation. Die Ausgabe 2026 ist der Quantenphysik gewidmet und strahlt in einer beeindruckenden Kombination von Türkis und Violett. Die Vorderseite zeigt prominent einen stilisierten Katzenkopf von vorn.



Die österreichischen Silber-Niob-Ausgaben sind die Münzreihe, die seit ihrer ersten Ausgabe im Jahr 2003 den Rekord hält, die meisten Coin of the Year Awards gewonnen zu haben! Bis heute sind es zwölf(!) Auszeichnungen.

Das Team der Münze Österreich freut sich auf Sie. Am Stand H3 können Sie wieder aktuelle Münzen aus Kupfer zum Nennwert tauschen sowie schon jetzt Münzen sehen, die erst im Laufe des Jahres bei der Münze Österreich und im Handel erhältlich sein werden.

Besuchen Sie uns: Stand H3!



Münze Österreich AG
 Am Heumarkt 1
 A-1030 Wien
 Tel.: +43 (0)1 717 15 901
info@muenzeoesterreich.at
www.muenzeoesterreich.at

FASZINIERENDE UNSCHÄRFE VON RAUM, ZEIT UND WIRKLICHKEIT



„QUANTENPHYSIK“

Die Silber-Niob-Münze 2026



Mehr auf muenzeoesterreich.at

ÖSTERREICH muenzeoesterreich.at schoeller-muenzhandel.at dorotheum-juwelier.com onlineshop.post.at
DEUTSCHLAND emporium-hamburg.com historia-hamburg.de deutschermuenzexpress.de smh.net

Schoeller Münzhandel

Wenn es um Gold-, Anlage- und Sammlermünzen geht, dann ist Schoeller Münzhandel die allererste Wahl. In fast zwei Jahrzehnten hat sich Schoeller als eines der größten und bedeutendsten Münz- und Edelmetallhandelsunternehmen in Zentraleuropa etabliert. Schoeller bietet eine geradezu überwältigende Auswahl an Bullionmünzen und Barren in Gold, Silber, Platin und anderen seltenen Metallen.

Auch wenn die moderne Numismatik Schwerpunkt von Schoeller ist, finden Sie hier Münzen, Medaillen und Banknoten der vergangenen Jahrhunderte, vor allem aus Österreich und den ehemaligen Ländern der k.k.-Monarchie. Schoeller deckt das gesamte Spektrum der Numismatik ab – von der Antike bis heute.

Besuchen Sie uns: Stand 800–801!

Schoeller Münzhandel GmbH

Renngasse 14

A-1010 Wien

Tel.: +43 (0)5 90 50 500

E-Mail: info@smh.net

<https://www.smh.net/>

Schoeller
Münzen • Edelmetalle

Unsere Stärke ist unsere Expertise, nicht nur im Bereich der klassischen und modernen Numismatik, sondern auch wenn es um Edelmetalle geht.“

NEU! Jetzt auch in Hamburg:
Schoeller Münzhandel Deutschland
GmbH, Burchardstraße 13,
20095 Hamburg, +49 (0)40 24874616.



AN- UND VERKAUF

Numismatik, Schilling-Silbermünzen, Goldbarren,
Anlagemünzen und Banknoten.

BERATUNG

Rund um das Thema Edelmetalle und Numismatik.

SCHÄTZUNG

Einzelstücke, Sammlungen und Verlassenschaften.

ALLES AUS EINER HAND.

Schoeller
Münzen • Edelmetalle

**smh
net**

WIEN - GRAZ - INNSBRUCK - VILLACH - SALZBURG - HAMBURG

Alle Produkte, Informationen und einen umfassenden Webshop finden Sie unter **www.smh.net**. Telefonisch erreichen Sie uns unter **+43 5 90 50 500**

KÖLNER MÜNZ KABINETT

KMK

Münzen und Medaillen von Antike bis Neuzeit. Seit 1968



Auktionen
An- und Verkauf
Beratung und Schätzung

KÖLNER
MÜNZ
KABINETT

Tyll Kroha Nachfolger GmbH

Neven-DuMont-Straße 15 50667 Köln, Tel. 0221-25 74 238

Fax 0221-25 41 75, info@koelner-muenzkabinett.de

www.koelner-muenzkabinett.de



FRÜHJAHR-S-AUKTIONEN 438-441

16.-20. MÄRZ 2026 IN OSNABRÜCK



Auktion 438, Los 320
Caria. Rhodos.
Stater, 125/88 v. Chr. Von allergrößter Seltenheit.
Hübsche Goldtönung, kl. Auflagen, sehr schön.
Schätzung: 50.000 Euro



Auktion 438, Los 518
M. Iunius Brutus.
Denar, 42 v. Chr., Lagermünzstätte in Kleinasien
oder Nordgriechenland. Von großer Seltenheit.
EID MAR Darstellung gut lesbar auf dem Revers.
Prüfpunzen auf dem Avers, schön/schön-sehr schön.
Schätzung: 50.000 Euro



Auktion 439, Los 2176
Königreich Polen.
Sigismund III., 1587-1632. Dukat 1630, Bromberg.
Von allergrößter Seltenheit. Prachtexemplar.
Vorzüglich-Stempelglanz.
Schätzung: 75.000 Euro



Auktion 439, Los 2887
Deutsch-Neu-Guinea.
10 Neu-Guinea Mark 1895 A.
Nur 2.000 Exemplare geprägt.
NGC PF 67 (Top Pop).
Prachtexemplar. Polierte Platte.
Schätzung: 50.000 Euro



0,75:1



Auktion 441, Los 4111
Braunschweig-Wolfenbüttel.
Friedrich Ulrich, 1613-1634.
Löser zu 10 Reichstaler 1614,
Goslar oder Zellerfeld.
Von größter Seltenheit.
Feine Patina, sehr schön.
Schätzung: 100.000 Euro